



dorfheftli

Der neue Anzeiger von Kulm für Teufenthal und die Region

03/2021



erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch



Gemeindeverwaltung Teufenthal

Kirchweg 1
5723 Teufenthal
Telefon: 062 768 80 20
E-Mail: kanzlei@teufenthal.ch
Web: www.teufenthal.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.30 – 11.30	13.30 – 16.00
Dienstag	08.30 – 11.30	13.30 – 16.00
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.30 – 11.30	13.30 – 18.00
Freitag	geschlossen	

Gemeindeverwaltung

Grüngutabfuhr
16. und 30. März 2021

Gemeindeversammlung
11. Juni und 26. November 2021

Feiertage
02. und 05. April 2021

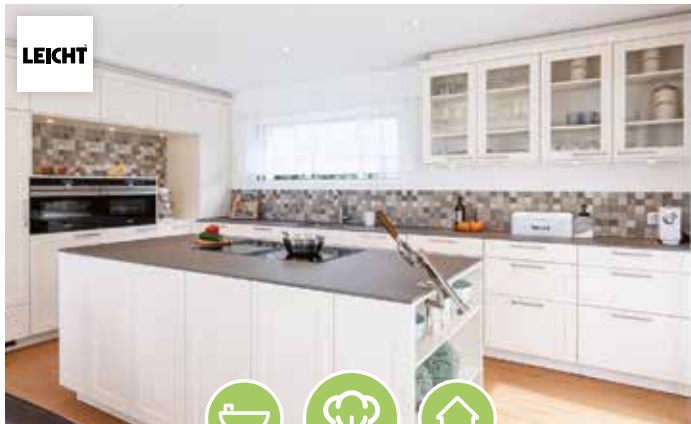
Döbeli
MALERGESCHÄFT AG

- Innenraum
- Lackierwerk
- Tapezierarbeiten
- Fassaden
- Farbgestaltung
- exklusiv - kreativ

Malergeschäft Döbeli AG
Kirchenfeldstrasse 4
5726 Unterkulm

Telefon 062 776 12 49
info@malerdoebeli.ch
www.malerdoebeli.ch

LEICHT



100 NEUSTE KÜCHENTRENDS
www.ambiance-kuechen.ch



GERÄTEAUSTAUSCH



UMBAU

AMBIANCE
KÜCHEN BÄDER

- ▼ BERATUNG
- ▼ PLANUNG
- ▼ UMSETZUNG
- ▼ BAUMANAGEMENT
- ▼ GERÄTEAUSTAUSCH
- ▼ GROSSER SHOWROOM

ambiance küchen bäder ag
zellgut 9 | 6214 schenkon
telefon +41 41 925 24 00
info@ambiance-kuechen.ch

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00,
dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). Redaktoren: Fabienne Hunziker (fhu), Debora Mazza (dem), Dirk C. Buchser (dcb), Patrick Tepper (pte). Reporter: Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). Werbeberatung: Janine Murer (Oberes Wynental), Sylvie Minnig (Mittleres Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 12.00 Uhr
Gesamtauflage: 23 730. Davon WEMF-beglaubigte Auflage 2020: 16 964
Online: dorfheftli.ch, [facebook.com/dorfheftli](https://www.facebook.com/dorfheftli), [instagram.com/dorfheftli](https://www.instagram.com/dorfheftli)

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Klimaneutrale Produktion

Gedruckt in der Region

OAK klimaneutral gedruckt
Nr.: OAK-ER-11826-02354
www.oak-schweiz.ch/nummer

printed in
switzerland

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch
07. April

Redaktionsschluss
Freitag, 02. April, 12.00 Uhr

Tagesaktuell sind wir weiterhin auf
www.dorfheftli.ch

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**



Die Zeitung
mit Mehrwert

Gemeindenachrichten

Bauarbeiten Schmittengasse

Die Bauarbeiten beim Kreisel Teufenthal und Bahnübergang Schmittengasse konnten auf Ende 2020 abgeschlossen werden.

Damit die Fussgängerquerung bei der Schmittengasse vor der Brücke Hubelmattstrasse mit einem Fussgängerstreifen markiert werden kann, sind noch bauliche Anpassungen notwendig. Der Schulweg wird dadurch sicherer. Der Warteraum des Fussgängerstreifens auf der Dorfbachseite wird verbreitert, damit die Kindergarten- und Schulkinder von beiden Richtungen auf der Schmittengasse und Zufahrt Hubelmattstrasse rechtzeitig erkannt werden.

Dadurch wird die Durchfahrtsbreite im Bereich des Fussgängerstreifens reduziert, der Begegnungsfall Lastwagen-Personenwagen mit reduzierter Geschwindigkeit bleibt gewährleistet. Der Kandelaber auf dem Areal Fiechter AG wird entfernt und der verbleibende aufgerüstet.

Wir bitten Sie, die dadurch zwischenzeitlich verursachten Beeinträchtigungen des Verkehrs zu entschuldigen.

Steuererklärung 2020

Im Februar ist die Steuererklärung 2020 verschickt worden. Sie ist für natürlichen Personen bis 31. März 2021, für juristischen Personen bis 30. Juni 2021, einzureichen. Fristerstreckungsgesuche bis 30. Juni 2021 von Steuerpflichtigen mit Abgabetermin der Steuererklärung am 31. März 2021 (unselbstständig Erwerbende, Rentnerinnen und

Rentner) müssen keine gestellt werden. Es erfolgen keine Mahnungen vor dem 30. Juni 2021. Wenn die Steuererklärung nicht bis am 30. Juni 2021 eingereicht werden kann, können Sie eine Fristerstreckung beantragen. Dafür folgen Sie dem Link auf Ihrem Steuerklärungs-Umschlag oder teilen die Erstreckung dem Steueramt schriftlich mit.

Da ein Grossteil der Bevölkerung die Steuererklärung inzwischen digital ausfüllt, werden nur noch die Umschläge zur Steuererklärung verschickt. Wünschen Sie ein Papierexemplar mit Wegleitung, können Sie dieses direkt beim Regionalen Steueramt Kulm, 062 768 82 60, steueramt@unterkulm.ch, bestellen.

Veränderte Urnenöffnungszeiten am Abstimmungs-sonntag

Am Wahl- und Abstimmungs-sonntag ist im Gemeindehaus die persönliche Stimmabgabe an der Urne für die Stimmbewohner möglich.

Neu, erstmals am Sonntag, 7. März 2021, sind die Urnenöffnungszeiten von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr, was eine halbe Stunde später als bisher ist. Die Stimmabgabe erfolgt persönlich mit dem Stimmrechtsausweis und den Wahlzetteln. Der Stimmrechtsausweis ist dem Wahlbüro auszuhändigen.

Bitte achten Sie bei der brieflichen Stimmabgabe darauf, den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben und die Stimm- und Wahlzettel separat ins Stimmzettelcouvert (mit den Löchern) zu legen. Sind die Stimmzettel und der Stimmrechtsaus-

weis nicht voneinander getrennt, ist das Stimmgeheimnis nicht mehr gewahrt und Ihre Stimme leider somit ungültig.

Gesamterneuerungswahlen **Amtsperiode 2022/2025**

Am 13. Juni 2021 findet in Teufenthal der erste Wahlgang für die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2022/2025 statt. Folgende Behördenmitglieder sind zu wählen:

- 5 Mitglieder des Gemeinderates (inkl. Gemeindeammann und Vizeammann)
- 3 Mitglieder und 1 Ersatzmitglied der Steuerkommission
- 2 Mitglieder des Wahlbüros (Stimmenzähler)

Sofern im ersten Wahlgang nicht alle Behörden und Kommissionen vollständig besetzt werden können, wird ein zweiter Wahlgang am 26. September 2021 durchgeführt.

Anmeldeverfahren

Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) von 10 Stimmberechtigten der Gemeinde Teufenthal zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei bis spätestens am 44. Tag vor dem Wahltag, das heisst bis am Freitag, 30. April 2021, 12.00 Uhr, einzureichen. Das Anmeldeformular kann bei der Gemeindekanzlei Teufenthal bezogen oder auf der Homepage www.teufenthal.ch heruntergeladen werden. Die angemeldeten Kandidatinnen

und Kandidaten werden mit der Zustellung des Stimmmaterials bekannt gegeben. Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).

Gemeinderatswahlen

Für den Gemeinderat bzw. Gemeindeammann und Vizeammann ist im ersten Wahlgang eine stille Wahl ausgeschlossen (§ 30 b GPR). Eine Urnenwahl findet in jedem Fall statt. Als Gemeindeammann bzw. Vizeammann kann eine Person nur gültige Stimmen erhalten, wenn sie gleichzeitig auf demselben Wahlzettel als Gemeinderat gewählt wird.

Stille Wahlen

Sind für Steuerkommission, Steuerkommission-Ersatz sowie für die Mitglieder des Wahlbüros weniger oder gleichviele wählbare Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind, wird mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt, innert der neue Vorschläge eingereicht werden können. Übertrifft die Anzahl der Anmeldungen nach dieser Frist die Anzahl der zu vergebenden Sitze nicht, werden die Vorgeschlagenen von der anordnenden Behörde bzw. vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt. Für allenfalls noch zu vergebende Sitze ist eine Wahl an der Urne durchzuführen (§ 30a GPR).

Hinweis zu den Wahlen der Mitglieder der Finanzkommission und der Ersatz-Mitglieder Wahlbüro

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Am 11. Juni 2021 wird der Gemeindeversammlung die überarbeitete Gemeindeordnung zur Genehmigung vorgelegt. Es ist vorgesehen, die Mitgliederzahl der Finanzkommission von 5 auf 3 und diejenige der Ersatz-Mitglieder Wahlbüro von 2 auf 1 Mitglied zu reduzieren. Die angepasste Gemeindeordnung unterliegt der obligatorischen Urnenabstimmung und ist danach durch den Kanton zu genehmigen. Aufgrund des Zeitbedarfs bei diesem Vorgehen werden die Wahlen für die genannten Sitze erst am 28. November 2021 durchgeführt. Die entsprechenden Publikationen erfolgen zu gegebener Zeit.

Informationsveranstaltung am 3. März 2021

Im Zusammenhang mit den Gesamterneuerungswahlen hat der Gemeinderat alle Interessierten, die sich die spannende Mitarbeit in einem öffentlichen Amt vorstellen können, zu einer Informati-

onsveranstaltung am 3. März 2021, 19.30 Uhr, in der Turnhalle Teufenthal, eingeladen.

In einer freien Diskussionsrunde mit persönlichem Austausch wird die Möglichkeit geboten, sich über die öffentlichen Ämter ausführlich zu informieren.

Der Flyer mit weiteren Informationen wurde bereits in alle Haushaltungen verteilt.

Neue Rubrik: Haben Sie gewusst ...?

... dass Sie bei der Gemeindeverwaltung auf Voranmeldung (telefonisch oder per E-Mail, weitere Informationen auf www.teufenthal.ch) auf einfache Art und Weise auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten einen Termin vereinbaren können? Gerne sind wir (fast) zu jeder Zeit für Sie da.

Baubewilligung

Gesuchsteller: Stuber Hans und Marie-Theres, Gässli 9, 5723 Teufenthal
 Gesuchstellerin: Stuber Marie-Theres, Gässli 9, 5723 Teufenthal
 Parzelle/Lage: 94 / Gässli 9
 Zone: Dorfzone
 Bauvorhaben: Dachsanierung am Gebäude Nr. 39



**Unverhofft kommt oft.
Wir sind immer für Sie da.**

Dzenita Buljina, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin
T 062 765 44 75, dzenita.buljina@mobiliar.ch

Generalagentur Reinach
Javier Conde
mobiliar.ch/reinach

die Mobiliar

1204/69

*Jetzt aktuell:
Frühlingserwachen.*



Seetalstrasse 103, 5703 Seon, 062 775 20 10
Bettenthal 4, 5503 Schafisheim, 062 891 85 40

Gärtnerei
VOGEL



**Eine Küche muss passen.
Wir sorgen dafür!**

mkc megaküchen center
Kompetent & persönlich

Hallwilerstrasse 42
5724 Dürrenäsch

Wassergrube 3
6210 Sursee

sehr gut
Certifika




MICHÈLE HENNIG
BY COIFFURE PETER

LA KOSMETOLOGIE

**IHR KLIMANEUTRALER
COIFFURESALON IN
UNTERKULM**

www.coiffure-peter.ch | 062 776 11 76



seetal Jugendchor
eine reise durch die zeit

10 JAHRE

Der Jugendchor Seetal lebt WORKSHOPS für Chor, Solisten, Band, Theater und Tanz
vom 11. – 17. April im Löwensaal Beinwil am See

Anmeldeformular für ALLE ab Jg. 2009 auf www.jugendchor-seetal.ch
Anmeldeschluss 20. März 2021

Vereine

Alterswohnungen Teufenthal

Infos: Ryf Alfred, Brunnengasse 1, 5723 Teufenthal

Circolo Recrativo Italiano

Infos: Di Cesare Rocco, Buntengeweg 998, 5728 Gontenschwil, 079 101 81 50, di.cesare@bluewin.ch

Coro Italiano

Infos: Baggio Domenico, Hasenwachtstrasse 5, 5737 Menziken, 078 944 14 42, bagnicorogio@gmx.net

Country Club Teufenthal

Infos: Urs Siegrist, Platanenweg 2, 5616 Meisterschwanden, info@pc-work.ch, Tel: 079 354 46 78

Dorf-Treff

Infos: Schmid Raffaella, Kirchweg 17, 5723 Teufenthal, 079 819 82 81, dorftreff@gmail.com

Elternverein Kulm

Infos: Flückiger Daniela, Hauptstrasse 32, 5726 Unterkulm, 062 721 06 79, daniela.flueckiger@elternverein-kulm.ch

Frauenkreis Kulm

Infos: Fariello Katharina, Hooverstrasse 4, 5727 Oberkulm, 079 518 78 50, ka.fariello@bluewin.ch

Frauenturnverein

Infos: Hediger Marianne, Schlossackerweg 11, 5723 Teufenthal, 062 776 14 08, mariannehediger@hotmail.com

Freizeitwerkstatt

Infos: Hess-Stalder Brigitte, Dürrenäscherstrasse 11, 5723 Teufenthal, 079 914 15 19, bhs@ziknet.ch, www.freizeitwerkstatt-teufenthal.ch

Gewerbe Kulm

Infos: Gloor Tobias, praesident@gewerbekulm.ch

Jugendmusik Kulm

Infos: Hofmann Beat, Dyshofweg 7, 5727 Oberkulm, 079 551 95 32, jmkulm@bluewin.ch

Kaninchenzüchter-Verein

Infos: Fäs Fritz, Niedenthalstrasse 3, 5723 Teufenthal, 062 776 29 33

Kochclub

Infos: Frey Adrian, Sattenthalstrasse 6, 5723 Teufenthal, 079 330 72 02, adi.frey@bluewin.ch

Kulturregion KUKUK

Infos: Hausherr Philipp, Präsident, Waldeggweg 1, 5726 Unterkulm, 079 793 13 64, info@zumkukuk.ch, www.zumkukuk.ch

Kynologischer Verein

Infos: Di Sisto Nina, Alpenblick 19, 5646 Abtwil

Landfrauen

Infos: Britt Franziska, Wässerig 1, 5723 Teufenthal, 062 776 22 30, franziska.britt@bluewin.ch

Männerriege

Infos: Männerturnen: Peter Hans-Jakob, Wässerig 2, 5723 Teufenthal, 062 776 21 83

Musikgesellschaften Teufenthal und Unterkulm

Infos: Kaspar Thomas, Präsident, Meierhofstrasse 3, 5726 Unterkulm, 062 776 04 45, info@mgtu.ch, www.mgtu.ch

Musikgesellschaft Teufenthal

Infos: Bruder Markus, Bifangstrasse 9, 5723 Teufenthal, 078 825 15 12, markusbruder@sunrise.ch

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)

Parterre ref. Kirche, Dorfstr. 28. Jeden 2. Freitag des Monats auf Voranmeldung von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Telefonsprechstunde Montag bis Freitag von 8.00 bis 10.00 Uhr, 062 771 63 30. Infos: www.muetterberatung-kulm.ch

Pfadi Rymenzburg Kulm

Treffen: Biber (4 – 6 Jahre): ca. jeden 2. Samstag, 14.00 – 16.00 Uhr. Wölfe (7 – 10 Jahre): samstags, ca. 14.00 – 17.00 Uhr. Pfadis (11 – 14 Jahre): samstags, ca. 14.00 – 17.00 Uhr. Infos: Frey Joel, Präsident, Hubelmattstrasse 15, 5723 Teufenthal, 062 776 35 13, prusik@rymenzburg.ch, www.rymenzburg.ch

Pistolensclub Teufenthal und Umgebung

Infos: Wildi Beat, Tulpenstrasse 517, 5732 Zetzwil, 062 773 10 51, beat.wildi@ziknet.ch

QUAD-CLUB-AARGAU

Infos: Allweier Roger, Wynentalstrasse 1, 5723 Teufenthal, 062 212 76 00, info@quad-club-aargau.ch, www.quad-club-aargau.ch

Sportschützen

Infos: Meier Anton, Rosenweg 10, 5040 Schöffland, 062 721 18 12, praesident@sportschuetzen-teufenthal.ch,

Tennisclub Teufenthal

Infos: Schmittengasse, 5723 Teufenthal, 062 776 54 43, admin@tcteufenthal.ch

Turnverein

Infos: Bächtold Benjamin, Postfach 48, 5723 Teufenthal, ben.baechtold@hotmail.com

Verein für Pilzkunde Wynental

Infos: Marti Karl, Kreuzstrasse 11, 5726 Unterkulm, 062 776 29 75

Verein Hilfe zur Selbsthilfe in Tansania

Infos: Wicki Bruno, Wynentalstrasse 20, 5723 Teufenthal, 062 776 33 47, brunowicki@yahoo.de

Verein Pro Jugend Mittleres Wynental

Hauptstrasse 32 5726 Unterkulm Infos: Leitung Jugendarbeit Mail: info@jugendarbeit-mittlereswynental.ch Aktuelle Öffnungszeiten des Jugendtreffs und weitere Infos finden sie unter www.jugendarbeit-mittlereswynental.ch

Wanderfreunde Leutwil-Teufenthal-Unterkulm

Infos: Richner Urs, Postfach 20, 5723 Teufenthal, 062 776 01 79

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde

Die aktuellen Zeiten der Gottesdienste in der Aula Oberkulm und den Kirchen Unterkulm und Teufenthal finden Sie unter www.ref-kulm.ch

Katholische Kirchgemeinde

Gottesdienst in der Kirche Bruder Klaus jeweils Sonntag, 10 Uhr. Rosenkranzgebet: Dienstag, 8.45 Uhr, Mes-

se: Dienstag, 9.15 Uhr. Infos: www.kath-kulm.ch

Sonstige Kirchgemeinden

Freie Christengemeinde Oberkulm: Sonntag um 9.30 Uhr am Bettlerweg 4 in 5727 Oberkulm. Predigt: Siegfried Begatik **Heilsarmee aargauSüd:** Jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst an der Wiesenstrasse 8 in Reinach.

DIENSTHABENDE APOTHEKE

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**

ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER

Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0900 401 501**

Entsorgung

Sammelstelle Werkhof

Dürrenäscherstrasse 6, 5723 Teufenthal, 062 776 17 46, bauamt@teufenthal.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 19.00 Uhr

Samstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Aluminium

Sammelstelle Werkhof

Batterien

Zurück zu Verkaufsstelle

Elektrische und elektronische Geräte

Haushaltgeräte, Elektronikabfall, Elektrogeräte, Kühlschränke etc. kostenlos an die Verkaufsstellen zurückgegeben oder beim Recycling-Paradis in Reinach entsorgt werden.

Glas

Sammelstelle Werkhof

Grünabfuhr

Die Sammlung erfolgt jeweils dienstags: **16./30. März, 13./27. April, 11./25. Mai, 8./22. Juni, 6./20. Juli, 3./17./31. Aug., 14./28. Sept., 12./26. Okt., 9./23. Nov., 7./21. Dez.** Grüngut in Säcken, Kesseln, Körben usw. wird nicht mehr entsorgt.

Häckseldienst

Unsere Gemeinde bietet keinen eigenen Häckseldienst an. Einwohner, welche auf eigene Kosten einen Häckseldienst beanspruchen wollen, können sich mit Herrn Hansrudolf Müller-Begert,

Wannenhofstrasse 12, 5726 Unterkulm, 062 776 19 31, in Verbindung setzen.

Kehricht

Abfuhr jeweils dienstags. Der Hauskehricht ist in den offiziell zugelassenen Säcken zu entsorgen. Die Bevölkerung wird gebeten, die Kehrichtsäcke frühestens am Morgen des Abfuhrtages bereitzustellen.

Preise Kehrichtsäcke:

17 Liter	1 Rolle à 10 Säcken	CHF	13.60
35 Liter	1 Rolle à 10 Säcken	CHF	26.70
60 Liter	1 Rolle à 10 Säcken	CHF	45.55
110 Liter	1 Rolle à 10 Säcken	CHF	83.35
110 Liter	1 Rolle à 5 Säcken	CHF	41.70

Für Kehrichtcontainer können bei den Verkaufsstellen Volg und Elektro Dumont sowie der Gemeindekanzlei Containerplomben zum Preis von CHF 65.00 bezogen werden. Diese legitimieren zur einmaligen Containerleerung.

Karton

Sammelstelle Werkhof

Konservendosen

Sammelstelle Werkhof

Öle

Sammelstelle Werkhof

Leuchtstoffröhren

Sammelstelle Werkhof

Papier

Sammelstelle Werkhof

PET

Sammelstelle Werkhof

Pneus

Zurück zu Verkaufsstelle

Metall

Sammelstelle Werkhof

Sonderabfälle

Giftige Abfallstoffe (Chemikalien, Säuren, Laugen, Reinigungsmittel, Beizen, Farben, Fixier- und Entwicklungsbäder, galvanische Bäder, Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Insektenspray, überlagerte Arzneimittel oder andere als giftig zu betrachtende Stoffe) sind an die Verkaufsstelle

zu retournieren. Es ist darauf zu achten, dass die Giftstoffe in den Originalpackungen abgeliefert und nicht zusammengeschüttet oder vermischt werden. Überlagerte Medikamente können auch bei der Wyna-Apotheke zurückgegeben werden.

Sperrgut

Sperrige Einzelkehrichtstücke sind mit einer Gebührenmarke zu versehen und der Hauskehricht-Abfuhr mitzugeben. Eine Gebührenmarke legitimiert zur Entsorgung eines Einzelstücks (max. 150x50x50 cm, bis max. 25 kg) grössere oder schwerere Stücke müsse mit zwei Marken versehen werden. Marken können für CHF 8.70 bei den Verkaufsstellen Volg und Elektro Dumont sowie der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Tierkadaver

Kleintierkadaver bis 200 kg können bei der Tierkadaverentsorgungsstelle beim Werkhof abgegeben werden. Grosstiere über 200 kg sowie mehrere Kleintiere mit insgesamt über 300 kg müssen zwingend durch die vom Kanton beauftragte Entsorgungsfirma direkt ab Hof abgeholt werden.



HEIZUNG · SANITÄR · REPARATUREN

Obersteg 2, 5727 Oberkulm
Tel. 062 776 33 68 Fax 062 776 39 13

abbuehl-schmid@vtxfree.ch

Unsere Stärken:

- ▶ Bad- und Heizungs-Sanierungen
- ▶ Prompter Reparatur-Service
- ▶ Wassererwärmer-Entkalkungen
- ▶ Heizkessel-Auswechslungen



Spitex-Anbau des Alterszentrums Mittleres Wynental in Oberkulm.

Alterszentrum Mittleres Wynental, Oberkulm: Impfungen sind abgeschlossen

Kurz nach der Verfügbarkeit des Impfstoffes startete im Januar im Alterszentrum Mittleres Wynental in Oberkulm die Impfung der Bewohnenden gegen Covid-19. «Rückblickend sind wir glimpflich davon gekommen und sehr dankbar, vor Ansteckungen im Haus verschont geblieben zu sein», zieht Leiter Jakob Faes eine erste Zwischenbilanz.

(pte) – Alters- und Pflegeheime stehen als Wohnstätte einer Hochrisikogruppe ganz besonders im Zentrum der Covid-19-Pandemie. Während des Lockdowns wie auch in den vergangenen Monaten mussten viele Alterszentren ihre Häuser komplett für Besuchende schliessen und die Bewohnenden praktisch von der Aussenwelt abschotten. «Im Alterszentrum Mittleres Wynental haben

wir Wege gesucht, Besuche unter den geltenden Schutzmassnahmen immer zuzulassen», orientiert Jakob Faes über den liberalen Weg in Oberkulm. Erreicht wurde dieses Ziel mit dem Einrichten von Begegnungszonen, in denen die Pensionärinnen und Pensionäre ihre Besuche mit den notwendigen Abstandsregelungen empfangen konnten. Der Chemineeraum diente beispielsweise als Begeg-

nungszone und bereits am 8. Juni des vergangenen Jahres konnte auch das Kafi Bündten mit angepasster Infrastruktur wieder geöffnet werden. Bei Bewohnenden und Angehörigen wurde dieses Vorgehen äusserst geschätzt. «Dieser Erfolg war nur möglich durch die konsequente Einhaltung der Schutzmassnahmen von Bewohnenden, Angehörigen und nicht zuletzt auch vom Pflegepersonal», dankt Jakob Faes für das Mitmachen aller Beteiligten. «Durch die Möglichkeiten der Pergola und den Wegen rund ums Haus fühlten sich die Leute nie eingesperrt und dem grossen Wunsch nach Freiheit konnte weitestgehend entsprochen werden», freut sich der Leiter, stellt aber auch fest, dass viele notwendige Massnahmen durch diese angenehmen Lebensumstände leichter akzeptiert wurden. Glücklicherweise hat sich im Alterszentrum Mittleres Wynental niemand mit Covid-19 angesteckt. Unter den Mitarbeitenden gab es zwei bestätigte Coronafälle und es befanden sich nie mehr als drei Mitarbeitende gleichzeitig in Quarantäne, so dass der Alltagsbetrieb ohne grössere Probleme aufrecht erhalten werden konnte.

Impfungen im Januar und Februar

Während im Dezember der Impfstart in der Schweiz erfolgte, reagierte Pflegedienstleiter

Fredrik Riikonen mit seinem Team schnell und konnte sich die benötigten Impfdosen für das vom Kanton priorisierte ansteckungsfeie Haus sichern. Nachdem die administrativen Hürden gemeistert waren, erfolgte am 13. Januar die Abgabe der ersten Impfdosis. Bereits am 3. Februar konnte der zweite Durchgang stattfinden und damit der bestmögliche Schutz nach dem heutigen Wissensstand erreicht werden. 63,5 Prozent der Bewohnenden sind nun geimpft. «Zumindest psychisch gibt uns diese zügig durchgeführte Impfkation eine grosse Entlastung», kann Zentrumsleiter Jakob Faes eine positive Zwischenbilanz ziehen. «Wir sind bisher glimpflich davongekommen, sehr dankbar und uns gleichzeitig bewusst, dass auch ganz viel Glück dabei war».

Jakob Faes dankt seinen Mitarbeitenden, die beim kleinsten Anzeichen zu Hause bleiben und sich für genaue Abklärungen vorsorglich in Quarantäne begeben. «Ich spreche wohl für mein ganzes Team, wenn ich trotz einem Mehraufwand im Alltagsbetrieb dankbar für die Arbeitsstellen bin, die auch in der Covid-19-Pandemie gesichert sind. Natürlich hoffe ich, dass sich die Situation bald wieder zum Normalbetrieb wendet und alle weiterhin gesund bleiben», stellt der Zentrumsleiter fest, «es gilt weiterhin die Aufmerksamkeit zu erhalten».

Mahlzeitendienste der Region

Pro Senectute Aargau und Spitex liefern hochwertige Menüs direkt ins Haus. Die Mahlzeiten der Pro Senectute werden gekühlt einmal pro Woche geliefert, die Spitex liefert täglich warme Mahlzeiten, die durch Freiwillige überbracht werden. Auch Gastrobetriebe der Region bieten einen Lieferservice an.

Pro Senectute Aargau

Kurze Wege zwischen Herstellung und Verteilung garantieren Frische und Qualität. Gekocht wird regional im Kanton Aargau bei der Traitafina AG, verteilt wird lokal. Zur Auswahl stehen verschiedene Kostarten wie normale oder leichte Kost, vegetarische Menüs oder spezielle Mahlzeiten für Diabetiker. Die wöchentlichen Menüpläne werden abwechslungsreich und saisonal von einer Ernährungsberaterin zusammengestellt und geprüft. Die Auswahl der Menüs trifft jeder Kunde nach seinem Geschmack selber. Die einzelnen Komponenten pro Menü sind in Schalen abgepackt, können untereinander ausgetauscht werden, sind 14 Tage im Kühlschrank haltbar und werden zum gewünsch-

ten Zeitpunkt ganz einfach in der Mikrowelle, im Steamer oder im Wasserbad erwärmt. Mitarbeitende der Pro Senectute Aargau bringen die Menüs einmal pro Woche in Kühltaschen persönlich nach Hause und es bleibt immer genügend Zeit für ein kurzes Gespräch. Für die Dienstleistung und den Kontakt mit den Kunden hat Pro Senectute Aargau ein Schutzkonzept ausgearbeitet. Gerade während der Corona-Pandemie wurde das Angebot vermehrt genutzt. Die Beratungsstelle im Bezirk Kulm berät Sie gerne über das aktuelle Angebot.

Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Kulm, Telefon 062 771 09 04, kulm@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch > Hilfen



Mahlzeitendienst Pro Senectute Aargau. Fotograf Fabio Baranzini.



Franz Schweizer liefert für die Spitex Mittleres Wynental.



Daniela Diala (links) und Ben Hess schöpfen in der Küche des Alterszentrums Oberkulm die Menüs für den Mahlzeitendienst der Spitex.

Spitex Mittleres Wynental

Rund 40 Menüs werden Tag für Tag für die Spitex Mittleres Wynental im Alterszentrum in Oberkulm frisch zubereitet und von Freiwilligen an die Kundinnen und Kunden verteilt. Ein Menü umfasst dabei Suppe, Salat, Hauptgang und ein Dessert und kostet Fr. 12.– plus einen Spesenausgleich an den Fahrer. Küchenchef Martin Kinzel und sein Team achten bei der Zubereitung auf eine ausgewogene, altersgerechte Ernährung, auf Allergien oder den Wunsch nach vegetarischer Kost kann eingegangen werden. Die Menüs werden zwischen 11 und 12 Uhr zu Hause überbracht, wodurch auch das soziale Netz erhalten bleibt. Durch die Verwendung von speziellem Geschirr und isolierenden Boxen müssen die Gerichte nicht wieder aufgewärmt werden. «Die Auflage, die Temperatur der warmen Speisen über 65°C zu halten, gelingt mit diesem aufwändigen System hervorragend», erklärt Zentrumsleiter Jakob Faes die Vorteile. Kein Herd oder keine Mikrowelle müssen bedient werden und die meist äl-

teren Menschen können sich ganz auf den Genuss ihrer Mittagsmahlzeit konzentrieren. Pro Kunde gibt es zwei Transportboxen, die entsprechend ausgetauscht werden. «Eine seit bald 30 Jahren funktionierende Erfolgsgeschichte zwischen der Spitex und dem Alterszentrum Mittleres Wynental», freut sich Jakob Faes.

Spitex Mittleres Wynental, Telefon 062 776 12 53, spitex@az-oberkulm.ch, www.az-oberkulm.ch/spitex



Spezielles Geschirr und isolierte Transportboxen bei der Spitex Mittleres Wynental garantieren warmes Essen ohne Aufwand.

Top Online-Bericht im Januar



Die Zeitung
mit Mehrwert



12 515 interessierte Leser

Hansjörg Baumann: Brotduft liegt wieder in der Luft

dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli



MERRELL.
FACTORY STORE
IN WILDEGG

Aktuelle Angebote
Beispiele, solange Vorrat



Damen ~~139.90~~
69.-

• Vibram • Recyceltes Obermaterial



Herren ~~169.90~~
109.-

• GTX • M-Grip



Herren ~~129.90~~
69.-

• Vegan • Barefoot • Vibram Megagrip

**Der MERRELL-Markenstore
mit Schuhen & Textilien
zu Top Preisen**

LAUÉSTRASSE 2 - 5103 WILDEGG

MI + FR: 13:30-18:30 & SA: 09:00-16:00

Teufenthal, die familienfreundliche, vielfältige Gemeinde am Puls der Zeit

Der Gemeinderat bedankt sich bei den 57 Teufenthalerinnen und Teufenthälern, die sich auf Anfrage und Aufruf hin zur Vision «Teufenthal, die familienfreundliche, vielfältige Gemeinde am Puls der Zeit» geäußert haben. Die Rückmeldung von über 50 Prozent hat gezeigt, dass die Zukunft von Teufenthal den Bewohnerinnen und Bewohnern wichtig ist.



Treffpunkte, öffentliche Plätze und Einrichtungen für Jugendliche sind in Teufenthal ein Bedürfnis.

(pte) – Der Gemeinderat hat an seiner letzten Strategiesitzung die zahlreichen, teilweise ausführlichen und konstruktiven Eingaben ein erstes Mal studiert und zeigt sich überrascht über die differenzierten und wohlüberlegten Anregungen und Hinweise. Dieses Engagement der Bevölkerung möchte der Gemeinderat mit einem geeigneten Gefäss institutionalisieren. Der Gemeinderat erachtet es als grosse Chance, wenn die Bevölkerung in grundlegende Entscheide schon vor der Entschlussfassung einbezogen wird. Er wird darum in einem weiteren Schritt auf diejenigen Personen zukommen, die sich explizit für eine Umsetzung dieser Vision zur Verfügung gestellt haben.

Weitere Ideen zum «familienfreundlichen, vielfältigen Teufenthal am Puls der Zeit» nimmt die Gemeindkanzlei selbstverständlich auch künftig gerne per E-Mail entgegen.



Vielfältigere Einkaufsmöglichkeiten und die Unterstützung des Gewerbes wurden in der Umfrage zum Leitbild mehrfach genannt.

**Leitbild der Gemeinde Teufenthal –
diese Punkte wurden mehrfach genannt:**

57 Rückmeldungen

- Grösserer Nutzen der Nähe zur Natur (Vita-Parcours, Erholungsorte, Waldspielplatz etc.)
- Schaffung von Treffpunkten mit Sitz- und Picknickmöglichkeiten
- Schaffung von öffentlichen Plätzen / Einrichtungen für Jugendliche
- Förderung eines intakten Vereinsangebotes
- Schaffung von Tagesstrukturen und Betreuungsangeboten
- Schaffung von vielfältigeren Einkaufsmöglichkeiten
- Unterstützung des Gewerbes und Förderung von Arbeitsplätzen
- Kontakt zu den Behörden intensivieren (Polittreff etc.)



Die Jugendlichen schätzen es, im Zobristhaus in Unterkulm unter sich sein zu dürfen und nutzen diese Möglichkeit gerne.

Verein Pro Jugend Mittleres Wynental: «Gemeinsam schaffen wir das»

Mit Offenheit, Kreativität und ganz viel Engagement setzt sich der Verein Pro Jugend Mittleres Wynental für die Jugendlichen der Region ein. Die neue Leitung unter der Verantwortung von Laura Vogt hat viele anspruchsvolle Aufgaben zu bewältigen, führte einige neue Angebote mit sehr gutem Erfolg ein und hat noch spannende Projekte in Planung.

(pte) – Corona-bedingt sind zurzeit nur wenige Angebote des Vereins Pro Jugend Mittleres Wynental zugänglich. Vor allem der Jugendtreff im Zobristhaus in Unterkulm ist regelmässig geöffnet und der Mittagstisch kann unter Einhaltung der Schutzmassnahmen stattfinden. Laute Musik dringt aus den Boxen des Jugendtreffs und man merkt schnell, dass hier die Jugendlichen unter sich sein dürfen. Ein wechselndes Verpflegungs-

angebot zu äusserst sackgeldfreundlichen Preisen wird geboten. Die Richtlinien sind klar definiert und werden auch konsequent umgesetzt. Seit dem vergangenen August trägt Laura Vogt die Hauptverantwortung. Sie hat nach 6 Jahren im Vorstand des Vereins in den operativen Bereich gewechselt. Unterstützt wird sie von Rahel Mumenthaler, die sich bereits seit Februar 2020 für die Jugendarbeit einsetzt. «Aus der aktuellen Situation heraus

kann der Jugendtreff stundenweise von den Jugendlichen gemietet werden. Das Angebot dieses Cliquenraumes ist sehr gut angelaufen und wurde bereits von 46 Jugendlichen genutzt. Der Raum wird in eigener Verantwortung betrieben und entspricht einem enormen Bedürfnis», zieht Laura Vogt eine erste Bilanz. Dabei müssen die Vorgaben wie das Führen einer Präsenzliste, umgesetzte Schutzmassnahmen und die Hausregeln strikte eingehalten werden.

Spannende Angebote in Vorbereitung

Im Sommer möchten Laura Vogt und Rahel Mumenthaler einen «Ferienspass» anstossen. Auch für Angebote in Zusammenarbeit mit den Vereinen oder dem Gewerbe ist das Interesse von allen Seiten vorhanden. Leider kann während der Corona-Pandemie nicht konkret geplant werden. «Schliesslich wollen wir alle das gleiche: dass es den Jugendlichen der Region gut geht», fasst Laura Vogt die Motivationen zusammen. Neben dem sich gut entwickelnden Mädchentreff soll es später in diesem Jahr auch einen Bubentreff geben. «Wir haben festgestellt, dass männliche Bezugspersonen fehlen und sind froh, dass wir bereits jemanden gefunden haben, der sich in diesem Bereich engagieren wird», freut sich die Leiterin über das geplante Angebot, bei dem das «Bub sein» im Vordergrund stehen wird und Aktivitäten wie Feuer machen und heute oft fehlende handwerkliche Tätigkeiten einen zentralen Platz finden sollen. Ein Babysitter-Kurs wird vom Elternverein in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit organisiert.

Junge Menschen – grosse Sorgen

Neben all diesen positiven Aspekten gibt es für Laura Vogt und Rahel Mumenthaler immer wieder

schwierige Situationen zu bewältigen. «Drogen wie Canabiskonsum oder Alkohol sind ein Dauerthema – auch wenn es sich zahlenmässig nur um wenige Jugendliche handelt. Stress zu Hause oder in der Schule, die Bewältigung der Corona-Pandemie in zum Teil kleinen Wohnungen und heftige Existenzängste durch den Verlust der Lehrstelle oder eine ungute Kombination all dieser Faktoren haben die Problematik nach guten Erfolgen wieder etwas verschärft», zeigt Laura Vogt auf. Seitens der Jugendarbeit wird das Gespräch mit den Betroffenen gesucht, die Problematik wird laufend thematisiert und Alternativen werden aufgezeigt. Auch Eltern haben den Verein Pro Jugendarbeit Mittleres Wynental schon für eine Beratung aufgesucht. «Durch die Corona-Pandemie sind die Beziehungen zu den Jugendlichen intensiver geworden und viele Jugendliche öffnen sich in den Gesprächen im Vertrauen, weil die Themen im geschützten Rahmen des Jugendtreffs bleiben», kann die Leiterin der Situation auch Positives abgewinnen.

Aufsuchende Jugendarbeit ist gut gestartet

Gute Erfahrungen hat man im vergangenen Sommer mit der aufsuchenden Jugendarbeit gemacht. An Orten, wo sich die Jugendlichen treffen, wurden mit guten Erfolgen Kontakte aufgebaut und zum Teil auch junge Menschen erreicht, die eher ausgegrenzt wurden oder deren Finanzen nicht für den Badibesuch reichten. Durch diese und alle weiteren Aktionen konnten im 2020 die Kontakte der Jugendarbeit stark gesteigert werden. Zurzeit bewegen sich 101 Jugendliche aus Unterkulm, Oberkulm und Teufenthal in diesem Umfeld.

www.jugendarbeit-mittlereswynental.ch



Huwa

seit 1911



FRÜHLINGS- AKTION

Vom 1. März bis 29. Mai 2021

**Waschturm
CHF 3'980.00**
statt CHF 8'748.00 (Bruttopreis)

Preis inkl. MWST
exkl. CHF 48.00 vRG*
exkl. CHF 400.00 Montage
Lieferung frei Haus

*vorgezogene Recyclinggebühr

Bestehend aus:
Waschmaschine Suisse 8PL 16, B
Wäschetrockner Suisse 8WPT 16, A++
Turmbauset

Füllmenge 1 – 8 kg

**Entwickelt und produziert
in der Schweiz**



Mehr Infos auf www.huwa.ch und Telefon 062 773 11 70

impuls
zusammenleben

Gemeinsam in die Zukunft

Impuls Zusammenleben startet positiv und mit Schwung ins sechste Projektjahr. Bund und Kanton unterstützen die 10 beteiligten Gemeinden auch dieses Jahr finanziell grosszügig.

Jetzt gilt es, das Pilotprojekt definitiv in der Region zu verankern. Bereits im Januar 2020 startete der Konzeptprozess mit einem «Round Table» mit 40 Fach- und GemeindevertreterInnen. Die bisherigen Tätigkeitsfelder (Freiwilligenarbeit, Integration, frühe Kindheit, Jugend) fanden breite Zustimmung. Als zusätzliches Tätigkeitsfeld wurde der Bereich «Alter» gewünscht.

Das nun vorliegende Konzept bietet die Grundlage für eine nachhaltige Weiterführung als selbstständiges Projekt im Gemeindeverband aargauSüd Impuls. Der Kanton hat die Erarbeitung des Konzeptes mit Fr. 25'000.– unterstützt und einen jährlichen Beitrag von Fr. 110'000.– zur Weiterführung in Aussicht gestellt.

Nur Dank der regionalen Organisation kommen wir an namhafte Beiträge, sei es vom Bund, Kanton oder Stiftungen. Eine einzelne Gemeinde hat kaum die Möglichkeit, solche Unterstützungen zu erhalten.

Impuls Zusammenleben ist operativ seit Beginn mit zwei Teilzeitstellen in der Höhe von insgesamt 120 Stellenprozenten tätig. Im Onderwerch ist zusätzlich ein Praktikant mit einem 60%-Pensum angestellt.

Die angegliederte Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Flüchtlingsbereich wird vom Kanton finanziert und das Projekt Jobwärts wird voll und ganz von Swisslos unterstützt.

Damit Impuls Zusammenleben weitergeführt werden kann, braucht es jetzt die Zustimmung aller beteiligten Gemeinden mit einem Gemeindeversammlungsbeschluss zum vorliegenden Konzept, das auf der Homepage unter www.impuls-zusammenleben.ch aufgeschaltet ist.

Die Stärkung eines guten Zusammenlebens funktioniert nur mit vielen lokalen und regionalen Akteuren und stillen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die vor und hinter den Kulissen tätig sind. Informieren Sie sich auf der Homepage über das breitgefächerte Angebot und die Vielzahl von Informationen. Coronabedingt sind öffentliche Informationen leider immer noch nicht möglich.

Also versuchen wir es online! Am 18. März um 19 Uhr informieren wir online mit einer Liveübertragung. Der Link für die Veranstaltung wird rechtzeitig auf der Homepage aufgeschaltet. Ich bin gespannt und freue mich auf eine grosse Teilnehmerschaft.



Martin Heiz
Projektleiter
Impuls Zusammenleben aargauSüd



LEUSIBAU (T) UND
RENOVIERT

Ihr Kundenmaurer

Ihr Sanitär

Badsanierungen alles aus einer Hand

SILVAN LEUENBERGER

Einschlagstrasse 7
5727 Oberkulm

Tel. 076 423 08 82

info@leusibau.ch
www.leusibau.ch

- Heizungsarbeiten
- Boilerentkalkungen
- Entkalkungsanlagen



SONNENTAL

Bestattungen | Ruth Schachtler

«Das einzig Wichtige im Leben sind
die Spuren von Liebe, die wir
hinterlassen, wenn wir weggehen.»
(Albert Schweitzer)

Bestattungen Sonnental Ruth Schachtler GmbH
5737 Menziken | Neue Bahnhofstrasse 14
5712 Beinwil am See | 5728 Gontenschwil
Tel. 062 772 20 20

Wir sind während 24 Stunden an 7 Tagen die Woche mit Herz und Zeit persönlich für Sie da.

COIFFEURegge
DANIELA GRÜTTER



HAUPTSTRASSE 48
5726 UNTERKULM
TEL. 062 776 20 40

SEIT
10 JAHREN

FREUEN WIR UNS
SIE ZU EMPFANGEN

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



«Nein heisst Nein, sagt die Maus»

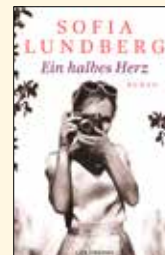
Von Martin Fuchs und Hildegard Müller

Klappentext:

Die kleine Maus bekommt einen riesigen Schreck, als eines schönen Tages plötzlich der Fuchs vor ihr steht. Doch obwohl sie grosse Angst hat, stellt sie sich dem fiesen Fuchs immer selbstbewusster gegenüber. Auf alle seine Fragen hat sie nur eine Antwort: «Nein!» und das gilt auch für fiese Füchse.

Tipp von Sandra Reusser:

Ein Bilderbuch über Selbstvertrauen und Grenzen ziehen ab 4 Jahren, das Kinder stark macht und eine wichtige Botschaft vermittelt: Nein sagen kann man lernen!



«Ein halbes Herz»

Sofia Lundberg, 2020

Klappentext:

Elin Boals lebt als erfolgreiche Fotografin in New York. Ihre Arbeit gibt ihr Halt. Und diesen benötigt sie, denn ihr Leben, droht auseinanderzubrechen. Sie arbeitet zu viel, ist emotional abwesend, Mann und Tochter sind dabei, sich von ihr abzuwenden und Elin merkt es nicht. Eines Tages

erhält sie einen Brief von Frederik, ihrem besten Freund während ihrer von Armut gekennzeichneten Kindheit in Schweden. Mit diesem Brief kehren die Erinnerungen zurück – obwohl Elin alles dafür getan hat, ihre Vergangenheit zu vergessen. Denn sie hat ein dunkles Geheimnis, das sie damals dazu trieb, ihrer Heimat den Rücken zu kehren. Doch nun spürt sie, dass sie sich mit ihrer Geschichte auseinandersetzen muss.

Tipp von Elisabeth Krack:

Das Buch der Stockholmer Autorin hat mich ebenso gefesselt, wie ihr Debut «Das rote Adressbuch». Die Geschichte ist bezeichnend für die heutige Zeit, wo allzu oft vergessen wird, was im Leben wirklich wichtig ist. Es braucht auch im Buch schwierige Zeiten und eine Auseinandersetzung mit der belastenden Vergangenheit, um wieder auf die richtige Bahn zu finden. Die Geschichte spielt in New York und in Gotland.

Diese und weitere Bücher können in Ihrer Bibliothek ausgeliehen werden.

Der erste Schritt zur Verkehrssicherheit



Die meisten von uns bewegen sich fast täglich mit einer Selbstverständlichkeit im Verkehrsraum. Da es sich dabei aber um ein von Menschenhand geschaffenes Konstrukt handelt, war und ist dafür ein ständiger Lernprozess nötig. Dieser beginnt bereits beim Kind.



Gegenüber Kindern ist im Verkehrsraum besondere Vorsicht geboten, da sie aufgrund ihres Verhaltens stärker gefährdet sind als andere Verkehrsteilnehmer. Die meisten Fähigkeiten und Fertigkeiten, um sich im Strassenverkehr sicher zu bewegen, sind bei ihnen erst in Entwicklung. Hinzu kommt die geringe Körpergrösse, welche ihren Überblick erschwert. Gleichzeitig werden sie von anderen Verkehrsteilnehmern deswegen leicht übersehen. Weiter sind ihre Erfahrungen sehr begrenzt, wonach zuverlässiges, verkehrssicheres Verhalten von Kindern nicht erwartet werden kann.

Anstatt die Kinder altersgerecht und vor allem entwicklungsgetreu lernen zu lassen, gefährliche Situationen zu erkennen und vorherzusehen, setzen wir die Anforderungen an sie oft bereits früh viel zu hoch an. Für ein Kind von 4 bis 7 Jahren ist zum Beispiel sicher über eine Strasse zu gehen eine komplexe Situation, welche grosse Aufmerksamkeit und Konzentration erfordert. Sich auf mehrere Sachen gleichzeitig zu konzentrieren ist noch nicht möglich, Eindrücke und Impulse können kaum priorisiert werden. Die eigene Wahrnehmung ist die einzige und das Kind nimmt an,

dass es für andere auch so ist. Die kognitive Entwicklung lässt es ebenfalls nicht zu, Einschätzungen von Objekten bezogen auf Grösse, Tempo und Entfernung zu machen.

Die polizeilichen Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren berücksichtigen den Entwicklungsprozess von Kindern, indem sie im Verkehrsunterricht einfache und genaue Anweisungen erteilen, um die nötigen Grundfertigkeiten üben zu können. Bis sie selbständig agieren können, müssen Kinder beschützt, geführt und gesichert werden, damit sie in überforderten Situationen nicht alleine handeln müssen. Ziel dabei ist es, dass die Kinder ihrem Alter und Können entsprechend Selbständigkeit gewinnen und Verantwortung übernehmen. Sie können das!

Nebst dem Kindesalter ist auch die Unterrichtsmethode für eine erfolgreiche Verkehrsinstruktion entscheidend. Hierbei gilt es zu beachten, dass Instruktionen zwingend immer im realen Strassenverkehr durchgeführt werden müssen. Die beiden Trends, die Kinder immer früher einzuschulen sowie das Elterntaxi, sind daher kontraproduktiv. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen sollte das Fussgängertraining hauptsächlich von den Eltern bereits im Vorschulalter durchgeführt werden. Dabei sollte nicht vergessen werden, dass kleine Kinder nicht nur im Spiel, sondern auch im Strassenverkehr nachahmen und kopieren – gute Vorbilder sind deshalb entscheidend.

Quellen: 1. Schweizerisches Polizeinstitut, Verkehrs- und Sicherheitsinstruktoren (Ordner 1)
2. BFU (Beratungsstelle für Unfallverhütung)



Corona hat das Mobilitätsverhalten verändert

Das Coronavirus hat 2020 die täglichen Gewohnheiten aller Menschen verändert und die Auswirkungen sind auch Anfang 2021 zu spüren. Um herauszufinden, welche Auswirkungen Covid-19 auf das Mobilitätsverhalten hat, haben der TCS und weitere europäische Clubs im Rahmen der Europäischen Beobachtungsstelle für Mobilität FIA eine Studie zu diesem Thema durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen bedeutende Veränderungen auf.

44% machten Urlaub in der Schweiz

33% der Befragten in der Schweiz sind 2020 nicht in die Ferien gefahren, im Vorjahr waren es lediglich 16%. Diejenigen, die sich fürs Reisen entschieden haben, haben ihre Gewohnheiten grundlegend geändert. So beschlossen 44% der Befragten, 2020 in der Schweiz zu bleiben, im Vergleich zu nur 25% im Jahr 2019. Fast 23% entschieden sich, in Nachbarländer zu reisen, im Vergleich zu ca. 35% im Vorjahr. Nur 7% wagten sich 2020 etwas weiter weg in Europa zu verreisen, verglichen mit 26% im Jahr 2019, während der Anteil der Touristen, die sich für eine Reise ausserhalb des Kontinents entschieden, von 12% im Jahr 2019 auf 0,6% im Jahr 2020 fiel. Das Auto war das beliebteste Verkehrsmittel, welches fast 46% der Befragten für ihren Urlaub 2020 in der Schweiz bevorzugten. Im Jahr 2019 waren es 36%. Der Anteil des Flugzeugs für Ferienreisen hingegen ist deutlich gesunken: 32% der Befragten hatten sich 2019 für das Flugzeug entschieden, 2020 waren es nur noch 7%.

Auf europäischer Ebene sind rund 40% der Befragten im Jahr 2020 nicht in den Sommerurlaub gefahren, im Vergleich zu 20% im Jahr 2019. Von denjenigen, die in den Urlaub gefahren sind, reisten 84% mit dem Auto, im Vergleich zu 66% im Jahr 2019. Nur 2% der Befragten machten 2020 in einem nicht benachbarten Land oder auf einem anderen Kontinent Urlaub, im Jahr 2019 waren es im Vergleich 18% der Reisenden.

46% fahren täglich mit dem Auto zur Arbeit

Im Jahr 2020 hat sich die Wahl der Verkehrsmittel für die Schweizer und Europäer zu Gunsten der individuellen Mobilität verändert. So entschieden sich in der Schweiz 61% der Befragten für den Individualverkehr, im Vergleich zu 57% im Jahr 2019. Im Detail betrachtet gaben 46% der Befragten in der Schweiz an, dass sie im Jahr 2020 bevorzugt mit dem Auto zur Arbeit gefahren sind. Im Vorjahr waren es 44%. Dieses Phänomen konnte auch in Europa mit 74% bzw. 69% beobachtet werden. Gleichzeitig sank innerhalb eines Jahres die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in der Schweiz von 29% auf 18% und in Europa von 9% auf 4%.

Der Langsamverkehr hat seinerseits nur geringfügig zugenommen: 7% der Befragten entschieden sich im Jahr 2020 für das Velo, im Vergleich zu 5,7% im Jahr 2019. Dasselbe gilt auf europäischer Ebene mit 4% bzw. 3%. Auch der Anteil der Fussgänger am Verkehrsvolumen ist leicht gestiegen. 2019 waren 5,5% der Schweizer als Fussgänger unterwegs, 2020 deren 6,4%. In Europa stieg dieser Anteil von 6% im Jahr 2019 auf 7% im Jahr 2020. (TCS)

Autor: TCS Sektion Aargau, Gewerbebeweg 1, 5242 Birr, www.tcs-aargau.ch

Spezialgottesdienst in der Karwoche

Gründonnerstag **Das Markusevangelium**
1. April 2021
19.30 Uhr
Kirche Unterkulm



Foto: Janine Guldener, Berlin

**Dorothee Reize, Schauspielerin
und Sängerin (Wort)**

Rita Isaak (Percussion)

Dorothee Reize führt uns mitten
hinein in das Leben von Jesus.

Tauchen Sie ein in die alten Erzäh-
lungen.

Umrahmt von Christine Friderich,
Pfarrerin
Regula Grehn, Pianistin

Unter Einhaltung der geltenden
Corona-Schutzmassnahmen.

Eusi Region – euses Spital

Gregor Müller – Leitung Zivilschutzorganisation ZSO aargauSüd, Kommandant



**Stellen Sie sich doch bitte kurz
vor:**

Seit 1998 bin ich im Bevölke-
rungsschutz tätig, die ersten 6
Jahre als eidg. Dipl. Instruktor im
Zivilschutz-Ausbildungszentrum
in Eiken, von 2003 bis 2017 führte
ich die Zivilschutzorganisation Wynental als Kom-
mandant und seit 2018 darf ich die neu gegründete
ZSO aargauSüd führen. Ich wohne in Egliswil, bin ver-
heiratet und Vater zweier erwachsener Töchter.

**Welchen Auftrag haben Sie am Asana Spital
Menziken?**

Meine Aufgabe hinsichtlich des momentan laufenden
Covid-Einsatzes besteht darin, den gesamten Einsatz
zu koordinieren, das heisst den Einsatz mit der Leiterin
des Departements Pflege & MTTD zu planen, die dar-
aus resultierende Personalplanung zu erstellen, einen
engen Kontakt mit meinem Einsatzleiter sicherzustellen,
die Fähigkeiten unserer Betreuer während ihrem
Einsatz zu erfassen und auszuwerten sowie auch den
Kontakt zur kantonalen Verwaltung aufrechtzuhalten.

**Welche Personen leisten Zivilschutz und welche
Aufgaben übernehmen die Zivilschützer während
ihres Einsatzes?**

Zivilschutz leisten diejenigen Schweizer Bürger, wel-
che keinen Armeedienst leisten können. Ich finde es
immer wieder toll zu sehen, wie positiv die jungen
Leute im Zivilschutz mitmachen. Seit vielen Jah-
ren fördere ich auch das Einbeziehen der Frauen.
Die momentan eingesetzten Betreuer unterstützen
das Pflegefachpersonal in alltäglichen Arbeiten wie

z. Bsp. Essen bringen und abräumen, Auffüllen von
gewaschenen Hygieneartikeln, interne Transporte
von Patienten und Patientinnen oder auch mal eine
Aktivierung der Bewohnerinnen und Bewohnern
durch Spiele machen oder Vorlesungen halten. Seit
vielen Jahren ist es eines meiner Hauptziele, eine
enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern im Be-
völkerungsschutz aufzubauen, um in solchen Krisen
bereits einen Wissensvorsprung aufgebaut zu haben.

**Wie schätzen Sie die aktuelle Situation im aarg-
auSüd aus der Sicht des Zivilschutzes ein?**

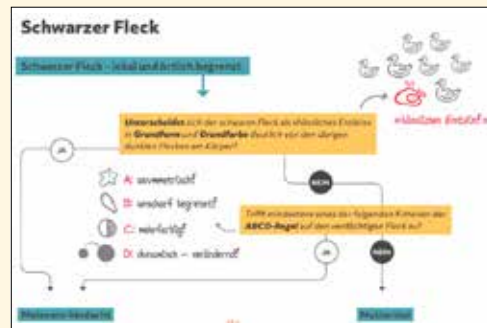
Diese Krise hat uns gezeigt, dass die Angehörigen des
Zivilschutzes aargauSüd bereit sind, Aussergewöhnli-
ches zu leisten. Seit März 2020 haben wir schon weit
über 1000 Dienstage zu Gunsten von Alters- und
Pfleheimen geleistet. Unsere Mannschaft erkennt
die Notwendigkeit ihrer Einsätze und setzt alles dar-
an, dass unsere Partner eine echte Unterstützung er-
halten. Wir sind auf jeden Fall bereit, weitere Aufträge
zu leisten.

Asana Spital Menziken AG
Spitalstrasse 1
5737 Menziken
062 765 31 31
info@spitalmenziken.ch

«Dr schwarzi Fläck uff dr Hutt»

Es gibt verschiedene Arten von Hautkrebs, am gefährlichsten ist der schwarze Hautkrebs (Melanom). Pro Jahr erkranken ca. 2800 Menschen in der Schweiz an einem Melanom. Im Gegensatz zum häufigeren weissen Hautkrebs kann das Melanom Metastasen bilden und somit den Krebs im Körper streuen.

In diesem Artikel erfahren Sie, wie Sie Ihre schwarzen Flecken beurteilen können und wie man seine Haut schützen kann. Haben Sie einen schwarzen Fleck, der sich deutlich von Ihren anderen Flecken unterscheidet «Hässliches Entlein» sollten Sie dies abklären lassen.



Ein weiterer Punkt für die Beurteilung von schwarzen Flecken sind die ABCD-Regeln, diese sind zentral für die Beurteilung eines schwarzen Fleckes. A steht für die Symmetrie, B für Begrenzung, C für Coloration und D für dynamisch. Ist ein Fleck asymmetrisch, vielfarbig, mit unscharfer Begrenzung wachsend oder sich verändert, könnte es sich um ein Melanom handeln. In diesem Fall sollten Sie einen Dermatologen kontaktieren. Schwarze Flecken sollten regelmässig von einem Dermatologen begutachtet werden, da Frühmelanome noch unscheinbar sein können.

Wir von der TopPharm Wyna-Apotheke sind Ihre Ansprechpartner für die Prävention. UV-Strahlen gelten als der wichtigste Umweltfaktor für die Entstehung von Melanomen. Deshalb ist der Sonnenschutz zentral. Am besten meiden Sie die Mittags-sonne und halten sich sooft wie möglich im Schatten auf. Tragen Sie einen Hut und schützende Kleider.

Damit Sie die richtige Sonnencreme nehmen, sollten Sie Ihre Eigenschutzzeit kennen, diese ist vom Hauttyp abhängig. Die Sonnencreme vervielfacht die Eigenschutzzeit um den Sonnenschutzfaktor. Zum Beispiel eine rothaarige, blauäugige Person mit Sommersprossen hat eine Eigenschutzzeit von etwa 5 bis 10 Minuten. Mit einer Sonnencreme SPF 30, kann sich diese Person ca. 150-300 Minuten (d.h. 2.5 bis 5 Stunden) pro Tag in der Sonne aufhalten. Der Schutzfaktor verlängert die Eigenschutzzeit in diesem Fall um den Faktor 30. Ein mehrmaliges Eincremen verlängert diese Zeit nicht, ist aber wichtig. Schwitzen oder Baden kann den Sonnenschutz der Creme deutlich reduzieren, deshalb sollte man sie mehrmals täglich und dick auftragen. Medikamente können auch Einfluss auf Eigenschutzzeit haben. Sind Sie sich nicht sicher, welchen Sonnenschutzfaktor Sie brauchen oder ob Ihre Medikamente die Eigenschutzzeit verkürzt, beraten wir Sie in der TopPharm Wyna-Apotheke sehr gerne.

¹ <https://www.krebsliga.ch/ueber-krebs/krebsarten/hautkrebs-melanom-schwarzer-hautkrebs>

Bildlegende: Dr. med. P. E. Scheidegger, FMH für Dermatologie und Venerologie, agfam-Basiskurs Dermatologie für Apotheker*innen, 2018

Florian Schwyter + Beatrice Wild, Eidg. dipl. Apotheker
 TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

Der Bier-Block

August Bier, ein Kieler Chirurg, stellte 1908 eine Technik zur regionalen Anästhesie vor, die bis heute fast unverändert gut funktioniert. Heute wird sie als IVRA, intravenöse Regionalanästhesie bezeichnet. Ich habe diese Technik an meiner ersten Oberarztstelle von einem Narkosearzt gelernt und führe sie seitdem regelmässig, das heisst bei fast allen meinen Handeingriffen in der Praxis durch, um den Patienten eine schmerzlose Operation zu ermöglichen.

Bei der Regionalanästhesie nach Bier erfolgt die Injektion eines Lokalanästhetikums in den blutleer gemachten Arm. Durch Anheben des Armes und Auswickeln mit einer Gummimanschette wird das Blut aus dem Arm herausgewickelt, dann der obere Teil eines Doppeltourniquets am Oberarm mit Druck aufgepumpt, um ein Abfließen des Betäubungsmittels zu verhindern und dann das Betäubungsmittel langsam injiziert. Es kommt dann innerhalb von 5–7 Minuten zu einer Gefühllosigkeit des Armes, nach dieser Zeit kann die Operation beginnen. Der obere Tourniquet, bei dem der Druck häufig als unangenehm empfunden wird, wird gelöst und der untere Anteil des Tourniquets stattdessen aufgepumpt, der schon im betäubten Gebiet liegt.

Wenn die Operation zu Ende ist, d.h. meist nach schon 10–12 Minuten, muss noch einige Minuten zugewartet werden, da sich das injizierte Betäubungsmittel erst abbauen muss. Dann wird der Tourniquet geöffnet und das Blut kann wieder in den Arm eintreten. Es dauert dann noch ca. 10–15

Minuten bis der Arm komplett wieder zu gebrauchen ist. Käme das Betäubungsmittel zu früh in den Kreislauf, bestünde die Möglichkeit einer Komplikation.

In 15 Jahren mit jährlich 80–100 Handeingriffen in IVRA trat noch niemals eine Komplikation in diesem Sinne auf. Die Rate ist auch in Studien als äusserst gering zu bezeichnen.

Voraussetzung ist jedoch eine zügige Operation. Dauert die Operation voraussichtlich länger als 45 Minuten, ist der Bier-Block aufgrund des Abbaus des Betäubungsmittels im Arm dann nicht mehr ausreichend, um eine regionale Betäubung aufrechtzuerhalten. Wie lange eine Operation dauert, sollte jedoch ein Chirurg vorher wissen und würde dann für diese Operationen auch eine andere Betäubungsmethode wählen.

Es gibt durchaus Patienten, die für diese Methode nicht geeignet sind (z.B. Schmerzpatientin, grosser Oberarmumfang). Für diese haben wir extra eine Narkoseteam, welches regelmässig vorbeikommt und auch andere Arten der Regionalanästhesie oder Vollnarkosen durchführt.

Dr. Michael Kettenring

Getränketipp von Rio Getränkemarkt

Es gibt nichts Schöneres, als mit einem edlen Tropfen zusammen mit Freunden auf einen schönen Moment anzustossen – bei einem Apéro, einem Essen oder in gemütlicher Runde vor dem Kaminfeuer. Welche Schätze die Rio-Getränkexperts für Sie bereithalten, erfahren Sie hier.



Luna de Murviedro Ice Cold Sparkling White

0.0% vol., 75 cl

Aromen tropischer Früchte,
wie Passions- und Zitrusfrüchten



Luna de Murviedro Ice Cold Sparkling Rosé

0.0% vol., 75 cl

Erdbeeraromen

Eine Auswahl der besten Weintrauben und eine Herstellungsmethode, bei der sämtliche Aromen und die ursprüngliche Struktur des Weines erhalten bleiben.

0% Alkohol

100% Genuss

100% Erfrischung

Der Name MURVIEDRO stammt vom lateinischen «Muri Veteres», den Mauern, die einst die Altstadt umgaben.

Die Bodegas Murviedro wurden 1927 gegründet und zählen zu den bedeutendsten Weingütern der Region Valencia. Die Philosophie des Unternehmens beruht auf der Verbindung modernster Techniken der Weinbereitung mit Trauben aus traditionsreichen Rebbergen. Das Ergebnis sind Weine, die den strengsten internationalen Qualitätsstandards entsprechen und gleichzeitig ihren typisch spanischen Charakter und ihre Eigenständigkeit bewahren.



Beni Wiler
Kellermeister
und Weinkenner

Marktleiter
Rio Getränkemarkt
Menziken

**Diese Weine sind im Rio Getränkemarkt
Menziken für CHF 9.90 erhältlich.**

Keep it simple: Grillieren für jedermann

Grillieren ist in den letzten Jahren zum echten Lifestyle geworden und verzeichnet bei allen Geschmacksverliebten immer mehr Aufmerksamkeit. Hier ein «heisser Tipp» vom Grillcenter Dürrenäsch.



BLACK IS BEAUTIFUL!

Mit dem Frühling beginnt die neue Grillsaison. Auch dieses Jahr werden wieder viele neue Grillmodelle vorgestellt. Viel Aufmerksamkeit erhält aber der Outdoorchef AROSA 570 G Black Style. Ein Gasgrill, der neben seinem eleganten Design und seiner handlichen Grösse jedes Grillmeister-Herz höherschlagen lässt

Mit dem Outdoorchef AROSA hat der Schweizer Hersteller seit vielen Jahren den absoluten Marktführer unter den Gas-Kugelgrills im Sortiment. Dennoch hat Outdoorchef den beliebten AROSA mit vielen Neuerungen und Verbesserungen versehen, so dass ein völlig neuer Grill entstanden ist. Der Outdoorchef AROSA Black Style verfügt über zwei getrennt regelbare Ringbrenner und erreicht so Temperaturen von 80 bis 360 °C.

Eine weitere Besonderheit beim Outdoorchef AROSA 570 G Black Style ist das Gas-Sicherheitssystem. Sollte der Brenner beispielsweise durch einen starken Windzug ausgeweht werden, sorgt die Pilotflamme dafür, dass sich der Brenner sofort wieder entzündet. Unkontrolliertes Ausfliessen von Gas wird somit verhindert.

Wie auch die anderen Gaskugelgrills von Outdoorchef verfügt der AROSA Black Style über das patentierte Trichtersystem, welches direktes und indirektes Grillen ermöglicht. Grosse Fleischstücke wie ganze Braten, Pulled Pork, Spare Ribs oder Beef Brisket gelingen so perfekt.

Technische Daten:

- Grillfläche: (Rost) 54 cm Durchmesser
- Leistung Kugel: 9.5 kW / 686 g/h
- Brenner: 2-Ringbrenner aus Edelstahl
- Breite: 58.5 / 113 cm
- Tiefe: 81.5 cm
- Höhe: 111 cm
- Gewicht: 65 kg
- Arbeitshöhe: 91 cm
- Kompatible Gasflaschen:
Stahl 5 kg / Composite 7.5 kg

Den Outdoorchef AROSA 570 G Black Style mit dem passenden Zubehör finden Sie in unserem Online-Shop unter www.grillcenter.ch

Geburtstagsgeschenk

Es gibt eigentlich nur 2 Situationen, bei welchen wir Hausbesuche machen, denn es ist viel einfacher Tiere in der Kleintierpraxis zu untersuchen und zu behandeln als in ihrem Zuhause. Die ganze Infrastruktur mit Hilfskräften steht uns hier zur Verfügung und die Tiere (vor allem die Katzen) sind auf fremdem Territorium ruhiger. Wir haben dann sozusagen Heimvorteil. Die zwei Situationen, welche einen Hausbesuch erlauben, könnten unterschiedlicher fast nicht sein: Entweder haben wir die freudige Aufgabe bei einem/r Züchter/in einen ganzen Wurf Hundewelpen zu impfen, oder die traurige Pflicht ein Tier und seine Besitzer auf dem letzten Weg zu begleiten.



Es war ein Tag im Sternzeichen des Schützen - und es war mein Geburtstag. Also nicht gerade der passende Tag um mich auf den Weg zu «Tigi» zu machen, die so altersschwach sei, dass die Besitzerin die Euthanasie zu Hause wünschte. Vor einem halben Jahr hatten wir entschieden, die an Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) erkrankte Katze nicht mit Diätfutter und täglich zweimaliger Insulininjektion zu behandeln. Das Behandlungsmanagement und die regelmässigen Tierarztbesuche wollten wir beiden Senioren (Tier und Besitzerin) nicht zumuten. Es war abgesprochen, dass Tigi Ihren Lebensabend so lange wie möglich geniessen solle und dann irgendwann der Tag kommen werde um Abschied zu nehmen. Da Tigi in den letzten Tagen erbrochen hatte und ab und zu schwer atmete, dachte ihre Besitzerin es sei nun soweit und wollte kein Risiko eingehen zu spät zu handeln und das Tier leiden zu lassen. Vermutlich macht man sich im Alter vermehrt Gedanken darüber wie es für seine Tie-

re wohl weiter gehen werde, wenn man selber nicht mehr da ist? Und wie man selber sterben möchte und dies den Tieren auch ermöglichen möchte. Die Besitzerin hatte Verantwortung übernommen und den Entscheid gefällt, uns für die Euthanasie nach Hause zu bitten. Als ich in die gemütliche Stube trat, lag Tigi ganz entspannt und ruhig da. Ich war überrascht, weil sie kaum abgenommen hatte und der Untersucher kein schlechtes Bild vermittelte, wodurch ich ein ungutes Gefühl beim Gedanken an die Euthanasie bekam. Wir setzten uns hin und die Besitzerin erzählte mir, was sie beschäftigt und wie ihr Tagesablauf aussehe. Als ich ihr meinen Eindruck schilderte und von der Euthanasie abriet, merkte ich Ihr die Erleichterung sofort an. Sie war froh die Entscheidung und Verantwortung teilweise abgeben zu dürfen. Schliesslich gingen wir in den Wintergarten, setzten uns zu einem Kaffee hin und Tigi sprang auf den Stuhl neben ihre Besitzerin für das tägliche Frühstücksritual: Etwas «Ankebro» und Milch zusammen zu geniessen. Eine zufriedene harmonische Morgenstimmung in wunderbarer Umgebung. So stellt man sich einen Geburtstag vor. Danke!

Dr. med. vet. Patrick Curschellas, Kleintierpraxis Dr. Küng, 6215 Beromünster, Bild von Wil Nemaou auf pixabay

Der Hausspatz – ein verkannter Allerweltsvogel

Der Haussperling – besser bekannt als Spatz – gehört zu den vertrautesten Singvögeln. Er ist dem Menschen fast weltweit in Dörfer und Städte gefolgt. Dort lebt er gern in Gesellschaft seinesgleichen und brütet bevorzugt in Gebäudenischen. Sein typisches Tschilpen ist uns sicher noch allen bekannt.



Das Federkleid der Männchen ist kontrastreicher gemustert als das der Weibchen: Besonders markant sind der schwarze Kehlfleck und Brustlatz, der kastanienbraune Nacken und der asch-graue Scheitel. Je grösser der Brustlatz ist, desto dominanter ist das Männchen. Die weiblichen Tiere sind dagegen matt-bräunlich gefärbt und eher unscheinbar. Sie haben einen graubraunen Kopf und besitzen hinter dem Auge einen hellen Streifen. Die Jungvögel sind den Weibchen ähnlich, ihr Gefieder ist etwas heller gefärbt. Als sogenannte Kulturfolger haben sie sich mit ihrer Lebensweise perfekt an die des Menschen angepasst. Optimale Lebensräume für Spatzen sind Dörfer und Stadtränder mit Landwirtschaft, offene Tierhaltungen, Gärten und Parks. Aber auch im Zentrum von grossen Städten kommen sie vor, wenn es genug Nahrung und Nistmöglichkeiten gibt. Spatzen sind standorttreu und bewegen sich meist in einem Radius von einigen hundert Metern bis zu wenigen Kilometern. Spatzen sind tagaktiv und sehr gesellige Tiere, die in kleinen Trupps zusammenleben und ihren Tagesablauf stark aufeinander abgestimmt haben. Alle Aktivitäten werden gemeinsam durchgeführt: der Gesang, die Futtersuche und Jungenaufzucht sowie das Baden. Selbst zum Schlafen sammelt sich der Trupp gemeinsam in einem Versteck zum «Chorgesang». Das Leben in der Gruppe hat entscheidende Vorteile: Es bietet Schutz, denn viele Augen erkennen Gefahren schneller als zwei, und bietet Gelegenheit für gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Auch die Jungvögel tun sich aus diesem Grund zusammen, wenn die Eltern mit der nächsten Brut beginnen. Spatzen nisten am liebsten in Nischen und Höhlen von Gebäuden und zwar in hoher Dichte neben- und übereinander – Einflugloch an Einflugloch. Sie sind bei der geeigneten Nistplatzwahl aber nicht wählerisch: Ein kleiner Hohlraum hinter einer Spalte genügt.

Vor der Brutzeit versuchen die Männchen einen Nistplatz zu ergattern, um ihn einer Angebeteten vorweisen zu können. Wer nicht glücklicher Besitzer eines Nistplatzes ist, hat bei einem heiratswilligen Weibchen keine Chancen. Schon im Spätwinter geht das kollektive Balztheater los. Spatzen lieben es auch dann gesellig, wenn es darum geht, wer wen als Partner oder Partnerin bekommen soll. Die Spatzengesellschaft versammelt sich dazu am liebsten im Strauchdickicht. Erst eine Art Heiratsmarkt mit einigen Bewerbern bringt Spatzen in Stimmung. Konkurrenz belebt das Geschäft und die Lust. Da wird getschilpt und geschimpft, geplustert und geflattert, was Schnäbel und Flügel hergeben. In wilden Verfolgungsjagten wird ermittelt, welches Männchen das kräftigste ist, wer sich am besten durchsetzen kann. Der Gewinner steht in der Gunst der Weibchen am höchsten. Eine Art Mister-Wahl. Aber auch die Zweit- und Drittplatzierten, ja selbst Nachrangige, kriegen eine Partnerin ab, so lange weitere unverheiratete Weibchen vorhanden sind. Der Haussperling führt eine monogame Ehe und das für ein Leben lang, allerdings mit gelegentlichen Seitensprüngen. Gebrütet wird zwischen März und August und meist gibt es zwei bis sogar vier Bruten im Jahr. Beide Partner brüten abwechselnd und die Jungen werden gemeinsam bis zur Selbständigkeit betreut. Wenn es zum Verlust der Eltern kommt, unterstützen die Nachbarspatzen die Jungen oft. Viele Spatzen finden keinen Nistplatz und auch keinen Partner und dienen den Paaren als Helfer. Damit erhöht sich die Chance, die Rolle als Partner zu übernehmen, wenn dieser gestorben ist. Der Spatz hat bei uns Menschen seit dem Altertum einen schlechten Ruf. Viele Schimpfwörter und Redensarten in unserer Umgangssprache nehmen Bezug auf den Spatz und sind abwertend, wie «Drecksatz», «Spatzenhirn». Seine Gewöhnlichkeit aber auch seine aufdringliche Dreistigkeit machte den Spatz im Laufe der Jahrhunderte zum geeigneten Sündenbock für allerlei Unarten, zum Ventil und zum Sinnbild für alle möglichen menschlichen Laster und Schwächen. Vieles, was dem Spatz nachgesagt wird, hat jedoch nichts mit dem Vogel selber zu tun.



Ob Wohnmobil oder Wohnwagen, die neusten Modelle gibt es zum Kaufen oder Mieten.

Zu Besuch bei: Seetal Caravan in Hallwil

In der monatlichen Serie «Zu Besuch bei» stellen wir in allen Dorfheftli eine Firma vor, die man vom Namen her kennt, vielleicht aber nicht genau weiss, was hinter den Kulissen produziert wird. Wir waren zu Besuch bei Seetal Caravan in Hallwil, welche mobile Wohnräume möglich macht.

(dcb) – Seit gut einem Jahr führen Simon und Christian Wernli die Seetal Caravan. Eines vorneweg: «Wir sind weder Brüder noch Cousins oder sonst irgendwie nah verwandt, einzig der Heimatort ist der gleiche», meint Christian Wernli, der ältere der beiden, schmunzelnd. «Ich habe mich vor drei Jahren ganz normal als Mitarbeiter im Zubehörshop hier beworben – bei Simon – es war aber schon speziell», lacht er. Der 39-jährige ist vor allem für den Shop und den Verkauf zuständig, während Simon Wernli die Werkstatt unter sich hat. «Der grosse Stress ist vor allem am Freitag, wenn die Mietmobile zurückkommen und ein paar Stunden später schon an die neuen Kunden ausgeliefert werden müssen», erklärt Simon

Wernli. «Es ist unglaublich, was er dann zaubert, damit die Dellen wieder weg sind, die Schubladen wieder alle funktionieren und keine Schraube mehr locker ist», schwärmt Christian Wernli von seinem Geschäftspartner. Acht Reisemobile, acht Wohnwagen und zwei Occasionen stehen momentan auf Platz. Zusätzlich kommen noch acht Mietfahrzeuge dazu. «Vermietet werden immer nur die neusten Modelle», erklärt Christian Wernli. Bereits im Herbst folgen dann die 2022er Modelle. Durch den Generalimport von Caravelair Wohnwagen und als Premiumpartner von Sun Living Adria Wohnmobilen können die zwei Geschäftsführer auch Ideen direkt an den Hersteller weitergeben. «Oder Modelle gar

nicht bestellen, weil sie nicht alltagstauglich sind», schmunzelt Simon Wernli. Alltagstauglich oder besser lebensstauglich werden die Fahrzeuge auch mit diverserem Zubehör gemacht. «Da ist die Spannweite extrem gross und Grenzen sind fast keine gesetzt», erklärt Simon Wernli. Duschcabinen, Fussbodenheizungen, elektrische Marquisen, Klimaanlage und Gasbacköfen – schon fast alles hat Seetal Caravan nachgerüstet. Gerade beim Gas sind immer noch grosse, unbegründete Vorurteile da. «Die Gasanlage wird alle 3 Jahre geprüft, und es hat diverse Sicherheiten im und ums Fahrzeug herum», erklärt der 29-jährige Werkstattchef. So gibt es zum Beispiel einen Crashesensor, der alles abriegelt, oder wenn die Flamme beim Kochfeld ausgeht, geht auch die Gaszufuhr zu. Zudem könnte man auch Gaswarner installieren: «Die werden vor allem von Kunden gewünscht, welche auf Autobahnraststätten übernachten und Angst vor Narkosegas haben», erklärt Simon Wernli. «Der neuste Trend? Ganz klar die Smart-TVs» erklärt der Werkstattchef. Erst seit kurzem haben die Anbieter Smart-TVs entwickelt, welche den enormen Erschütterungen und den Temperaturschwankungen standhalten. Das hat jetzt zur Folge, dass ganz neue Möglichkeiten entstehen in der Platzausnutzung und dem Gewichtslimit. So haben plötzlich ein grösserer Kühlschrank mit grossem Gefrierfach oder die beheizten Campingstühle Platz. Ja, sie haben richtig gelesen: Beheizbare Campingstühle. «Die gehen dieses Jahr wirklich weg wie warme Weggli», lacht Christian Wernli und führt einen solchen vor. Im Zubehörshop ist der Camper in seinem Element. «Wir kriegen einmal pro Woche eine Lieferung von Frankana Freiko», erklärt er. Und wer den dicken Katalog schon mal gesehen hat, der weiss, dass Seetal Caravan fast alles bestellen kann. «Sehr im Trend sind die Luftvorzelte», erklärt Christi-



Christian Wernli im Zubehörshop.



Simon Wernli kontrolliert den Kühlschrank eines Wohnmobils.



Christian Wernli mit dem beheizbaren Campingstuhl.

an Wernli. Und da wären wir wieder beim beheizbaren Campingstuhl: Reinsetzen und zuschauen, wie sich das Luftvorzelt aufbläst und dabei den Ferienanfang geniessen.

Im April:
Zu Besuch bei der Poesia Gruppe in Unterkulm

Einsatz Zivilschutz: Wertvolle Unterstützung in einer herausfordernden Situation

Ende Januar 2021 stieg die Anzahl der Covid-19-positiven Klientinnen und Klienten der Stiftung Schürmatt von 4 auf 24 Personen. In der Folge mussten am Standort Zetzwil zwischenzeitlich sieben Wohneinheiten unter Quarantäne gestellt werden. Vier Klienten wurden ins Spital eingewiesen, eine dieser Personen ist verstorben. Zur gleichen Zeit verdoppelte sich die Anzahl Covid-19-positiver Mitarbeitenden. Dies führte zu einem akuten Personalmangel. Am 1. Februar 2021 wurde der Zivilschutz aargauSüd um Unterstützung angefragt. Am 2. Februar 2021 traten die ersten Zivilschützer ihren Dienst in der Stiftung Schürmatt an.



Einsatz im Wohnen: Der Bewohner wird von einem Zivilschützer bei alltäglichen Arbeiten unterstützt und begleitet.

Betrieb unter Quarantäne

(Eing.) – Um eine weitere Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern, wird zurzeit auf verschiedenen Wohneinheiten der Betrieb unter Quarantäne geführt. Dies bedeutet für alle Bewohnenden eine starke Bewegungseinschränkung. Bewohnende, welche positiv auf das Coronavirus getestet wurden, sind nach Möglichkeit in Einzelzimmern

isoliert. Mitarbeitende arbeiten seit Wochen unter erschwerten Arbeitsbedingungen. Die Schutzkonzepte müssen zum Selbstschutz aber auch zum Schutz der Bewohnenden, welche oftmals als Risikopatienten gelten, konsequent umgesetzt werden. Werner Sprenger, Direktor der Stiftung Schürmatt, sagt: «Nach einer anfänglich unübersichtlichen Phase können wir inzwischen unseren Betrieb trotz der schwierigen Situation wieder in geordneten Bahnen führen. Dies ist nur dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden möglich. Herzlichen Dank dafür!»

Corona-Tests geben Sicherheit

Die Stiftung Schürmatt verfügt über einen medizinischen Dienst, welcher die Testung von Mitarbeitenden und Klienten sicherstellt. In den letzten Wochen wurden über hundert Tests durchgeführt, um Infektionswege bestmöglich nachverfolgen und auch symptomlose Infizierte schnellstmöglich in Isolation schicken zu können. Dies führte rasch zu einem akuten Personalmangel in den Wohn-, aber auch Servicebereichen, wie beispielsweise der Lingerie. Zeitweise befanden sich über zwanzig Mitarbeitende von Wohngruppen in Isolation. Besonders gefähr-



Mit Feingefühl und Geduld müssen die Arbeiten angeleitet werden.

dete Personen dürfen ebenfalls nicht arbeiten. Auch dies führte zu weiteren Personalausfällen.

Einsatz Zivilschutz

Aufgrund Personalausfällen wird die Stiftung Schürmatt seit rund einer Woche durch den Zivilschutz aargauSüd unterstützt. Täglich stehen Zivilschützer unter der Leitung von Gregor Müller, Kommandant, im Einsatz. Er schätzt die gute Zusammenarbeit und betont: «Dem Zivilschutz ist es wichtig dort mithelfen zu können, wo Hilfe gefragt ist. Umso mehr freut es uns, dass unser Einsatz vom Kanton Aargau, Departement Gesundheit und Soziales, noch bis am 5. März 2021 verlängert wurde». Anke Müller ist Geschäftsleitungsmitglied und für die Wohn- sowie Arbeitsangebote in der Stiftung Schürmatt verantwortlich. Sie koordiniert den internen Einsatz und ist dankbar für die rasche Reaktion: «16 Stunden nach Antragsstellung traten drei Zivilschützer den Dienst an. Wir konnten schnell geeignete Einsatzgebiete finden, da uns Zivilschützer zugeteilt wurden, welche bereits über Erfahrungen in ähnlichen Betreuungssituationen verfügen.»

Arbeiten während Corona

Die Stiftung Schürmatt hat vierzehn Standorte. Zum einen musste während den letzten Monaten der Schulbetrieb der heilpädagogischen Schulen und Kindergärten aufrechterhalten werden, zum anderen therapiert und begleitet sie Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung in jeder Altersklasse. «All diese Angebote während der Pandemiezeit sinnvoll zu koordinieren war und ist anspruchsvoll», sagt Werner Sprenger. Seit Beginn der Pandemie arbeitet eine Taskforce, welche die Massnahmen vorausschauend ergreift, bereichsübergreifend aufeinander abstimmt und so einen Gesamtüberblick gewährleistet. Ebenfalls wurde ein umfassendes Pandemie-Controlling ins Leben gerufen, welches sicherstellt, dass Infektionsherde schnellstmöglich erkannt und die Daten dem Kantonsärztlichen Dienst zuverlässig übermittelt werden können.

Die Stiftung Schürmatt

Lebensqualität und Selbstbestimmung schaffen. Die Stiftung Schürmatt ist seit ihrer Gründung 1963 eine professionelle und verlässliche Partnerin für aktuell über 550 kognitiv- und mehrfachbehinderte sowie entwicklungsverzögerte Menschen. Für jede Altersklasse betreibt sie differenzierte und modulare Angebote zur Bildung, Förderung und Begleitung. Rund 430 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten an den Standorten Zetzwil, Aarau, Aarau Rohr, Densbüren, Gontenschwil, Holziken, Oberkulm, Othmarsingen, Reinach und Unterkulm.

Weitere Informationen:
www.schuermatt.ch



Für Hans Hächler (links) hat «immer alles gestimmt». Das freut auch Tatjana Wiederkehr als heutige Geschäftsinhaberin.

Hans Hächler ist seit 50 Jahren mit Leidenschaft im Team von Maler Döbeli

Ein halbes Jahrhundert im gleichen Betrieb – solche Jubiläen sind heutzutage selten. Hans Hächler aus Zetzwil ist seit seiner Lehre im Team von Maler Döbeli und stellt zufrieden fest: «Für mich hat immer alles gestimmt». Mit dieser Ansicht ist er nicht der einzige im Team, denn weitere Mitarbeitende sind langjährig dabei oder kehrten wieder ins Mittlere Wynental zurück.

(pte) – Am 13. April 1971 hat Hans Hächler bei Max Döbeli in Unterkulm seine Malerlehre begonnen. Seinen Lehrvertrag hat er noch heute, nachdem er sein ganzes Berufsleben im gleichen Betrieb verbracht hat. «Ich war aber nur in der Werkstatt am selben Ort und habe eine sehr abwechslungsreiche Arbeit mit vielen Einsatzorten und viel Kundenkontakt», freut sich Hans Hächler, der am 1. April in Pension geht und sich mit einem

Augenzwinkern fragt, ob das wohl ein Scherz sein kann? Erlebt hat der treue Mitarbeiter viel. Werner Döbeli war in der Lehre sein «Oberstift» und später die längste Zeit seines Berufslebens sein Chef. Während es früher viele Fensterläden mit Ölfarben von Hand zu streichen gab, wurden die Arbeitsmethoden laufend angepasst und so werden heute viele Farben gespritzt. «Ich erledige eigentlich alle Arbeiten sehr gern», stellt Hans Hächler

fest, «aber das Tapezieren und das Spritzen sind Tätigkeiten, die mir besonders zusagen». Dabei bedauert er ein wenig, dass in der heutigen Zeit viel weniger tapeziert wird als früher. Auch werde heute effektiver gearbeitet als vor 50 Jahren und die Anforderungen der Kunden seien stark gestiegen, sind seine Beobachtungen über den Wandel im Malergewerbe.

Viele Erlebnisse in 50 Jahren

Anekdoten hat Hans Hächler viele zu erzählen. Mit seiner pragmatischen Art meisterte er beispielsweise den Einsatz in luftiger Höhe beim Unterkulmer Bezirksgefängnis, bei dem doch sehr spezielle Arbeitsbedingungen herrschten. Oder er erinnert sich an die Anfangszeit, in der die Baustellen mit dem privaten Fahrzeug aufgesucht wurden: «In meinem recht neuen Auto ist ein Kilo rote Farbe ausgeleert – Kunstharz! Ich seh' es heute noch ...». Früher gab es auch regelmässige Streifarbeiten an den industriellen Maschinen der Injecta oder KWC.

Langjährige Angestellte im Döbeli-Team

Tatjana Wiederkehr absolvierte ihre Ausbildung bei Werner Döbeli und arbeitete in den ersten Jahren ihres Berufslebens mit Hans Hächler zusammen. Nachdem sie in Baden ihren Malermeisterabschluss gemacht hatte, ist sie zurückgekehrt und schliesslich seit 2018 die neue Inhaberin der Döbeli Malergeschäft AG. Mit dem Blick ins eingespielte Team fällt auf, dass Tatjana Wiederkehr nicht die einzige Rückkehrerin ist und es mit Heinz Hochuli, Fredy Enderlin und Thomas Schnetzer weitere Mitarbeiter gibt, die jahrelang – wenn nicht jahrzehntelang – Teil des familiären Döbeli-Teams sind. Auch Tanisha Kaspar hat an der Un-

terkulmer Kirchenfeldstrasse 4 ihre Lehre gemacht und ist nun als Malerin im Betrieb beschäftigt. Tatjana Wiederkehr schätzt den gegenseitigen Respekt, den man sich entgegenbringt: «Bei einigen, deren Vorgesetzte ich heute bin, habe ich meine Kenntnisse erworben».

Renovationen als Kernkompetenz

Das Maler-Döbeli-Team steht heute praktisch ausschliesslich auf Renovationsbaustellen und bei Privatkundschaft im Einsatz. Tatjana und Simone Wiederkehr-Läuchli beraten die Kunden und stellen Farbkonzepte zusammen, die vom Team fachkundig und effizient umgesetzt werden. Fünf Malerinnen und Maler sind angestellt, zwei Lernenden wird das Wissen kompetent weitergegeben und neben dem Büro und der Beratung sind noch ein Praktikant und eine Facility-Kraft beschäftigt.



Hans Hächler: «Ich habe einen sehr abwechslungsreichen Beruf».



Rupp Metalltrend

Moosweg 3 · 5615 Fahrwangen · Tel. 056 676 60 50
 info@rupp-metalltrend.ch · www.rupp-metalltrend.ch



- Aluminium-Carports
- Briefkästen
- Geländer
- Treppen
- Balkone
- Grill- & Feuerschalen
- Allgemeine Metallbauarbeiten

FENSTER
TÜREN
INNENAUSBAU
MÖBEL
KÜCHEN



Hauptstrasse 7, 5726 Unterkulm
 Tel. 062 776 11 29
 info@schreinerei-waelti.ch
 www.schreinerei-waelti.ch

Schriber – Bernina – Nähwelt in Reinach zeigt Farbe

Vielfältig und farbenfroh präsentiert sich das Näh- und Stoff-Fachgeschäft in Reinach seit nun 12 Jahren. Tanja Frey und Doris Baumann freuen sich auf Ihren Besuch. Die grosse Auswahl an BERNINA-Nähmaschinen, Stoffen, Zubehör und Kaffeemaschinen ist sehr empfehlenswert.



(dem) – Auf der Suche nach Nähzubehör in der Region wird man in Reinach in Schribers Nähwelt an der Neudorfstrasse 2 fündig. Tanja Frey und Doris Baumann beraten Sie freundlich und kompetent. Eine grosse Vielfalt an Nähzubehör wie Bänder, Fäden, Wolle, Knöpfe, Reissverschlüsse sowie Schnittmuster, Nähbücher und unübliche Kleinteile findet man hier.

«Wir legen hohen Wert auf maximale Beratungskompetenz und perfekte Qualitätsarbeit. Der Trend ist momentan regionales und lokales Einkaufen. Das ist bei uns natürlich sehr gut möglich», erläutert Kathia Schacher-Schriber, Mitinhaberin der Filiale in Reinach. Neben Stoffen wie Baumwolle, Leinen, coolen Jerseyvarianten, Futterstoffen und beschichteten Wachstüchern finden Sie auch das für Sie passende BERNINA-Nähmaschinen-Modell. Nicht nur das: Im Sortiment sind auch Bügeleisen und Jura-Maschinen, welche frisch mahlen, handlich

und einfach zu bedienen sind. Eine eigene Reparaturwerkstatt für Näh- und Kaffeemaschinen runden das Angebot ab und schnelle Bügelarbeiten sind dank dem «LauraStar»-Bügelssystem rasch erledigt.

Das Team freut sich die Kunden persönlich beraten zu dürfen und Ihnen gratis Tipps & Tricks weiterzugeben. Im Mai findet jährlich ein Kindernachmittag statt, anlässlich des Muttertags – ein beliebter Termin für Kinder in der Umgebung. Bald startet die BERNINA-Frühlingskampagne «Tun Sie sich etwas Gutes». Mehr dazu vor Ort ab 20. März 2021. Wir sind gespannt.



ihre
**garten
 welt**

**Der Name
 ist neu,
 die Kompetenz
 bleibt.**

**Ihr Gartenbauunternehmen für Neu- und
 Umgestaltungen von Gartenwelten aller Art.**

Ein Unternehmen der Perrinjaquet Gartenbau AG und Seetaler Gartenbau AG
www.ihregartenwelt.ch



Knörr AG
Sanitär Heizung
Teufenthal

5723 Teufenthal Tel. 062 776 12 22
www.knoerr-ag.ch



R. STEINER AG

Kundenmaurer, Gipser, Plattenleger und Holzbauer

Gontenschwilerstrasse 3 | 5727 Oberkulm
Telefon 062 776 32 37 | Telefax 062 776 39 31
info@r-steiner-oberkulm.ch | www.r-steiner-oberkulm.ch

Grosse Auswahl an schönen Frühlingstoffen

Zeit haben – sich Gutes tun.

Lavendel Duftpflege-Nähset
zu jeder BERNINA geschenkt!
Wert CHF 150.–



Jetzt im Schweizer Fachhandel
Beim Kauf einer neuen BERNINA Nähmaschine oder Overlocker erhalten Sie
das hochwertige Geschenkset aus Pflegeprodukten, Nähset und Lavendelsachet
im Wert von CHF 150.– geschenkt. Aktion nur solange Vorrat.

BERNINA
made to create

Aktion ab 20. März 2021

schriber
Elektro – BERNINA – Stoffe – Kaffee

Neudorfstrasse 2, 5734 Reinach
062 771 31 73 – www.rschriber.ch
Hauptgeschäft: Hauptstrasse 38, Hochdorf



Dieter Hunziker mit dem Querschnitt des neuen Holz-Metall-Fensters, das neben vielen anderen im Showroom zu sehen ist.



REGION

Die Fenster-Center AG wartet mit einer Neuheit auf

Die Fenster-Center AG von Dieter Hunziker hat für ihre Kunden bei Fenstern den absoluten Durchblick. Das Reinacher Unternehmen ist aber auch Türöffner für neue Haustüren sowie Spezialist für Fensterläden und Insektenschutz. Aktuell ist man mit einer Fensterneuheit auf dem Markt.

(tmo.) – Es handelt sich um ein Fenster, das von der Firma Internorm für den Schweizer Markt entwickelt und produziert wurde. Die neue Holz-Metall-Konstruktion wartet mit positiven Eigenschaften auf, wie sie bisher bei Fenstern noch nicht erreicht wurden. Dass Fenster in der heutigen Zeit Alleskönner-Qualitäten aufweisen müssen, ist längst bekannt. Hoher Lichteinfall, optimale Wärme- und Schalldämmung und nicht zuletzt auch die Einbruchsicherheit sind Standards, welche der Kunde heute ganz einfach verlangt. Standards, die auch bei Dieter Hunziker längst zum festen Bestandteil gehören, weil er seine Fenster-Center AG schon immer auf Minergie und kompromisslose Qualität ausgelegt hat. Mit dem neuen Holz-Metall-Fenster kann er jetzt für seine Kundschaft einen weiteren Trumpf ausspielen. Das Fenster verfügt über drei Dichtungen und ein Dreifachglas, das mit lediglich 0,5 Watt Wärmeverlust pro Quadratmeter absoluter Spitzenreiter in Sachen Wärmedämmung ist. «Mit einer neuen Glasbeschichtung können wir sogar einen besseren Lichteinfall bei gleichbleiben-

der Wärmedämmung bieten», wie Dieter Hunziker erklärt. Der neue Fenstertyp, der seit Januar 2020 erhältlich ist und die höchsten bauphysikalischen Anforderungen eines Holz-Metall-Fensters erfüllt, ist in den klassischen Holzarten wie Eiche, Lärche, Esche und Nussbaum erhältlich. Ab 1. März kann man jetzt sogar aus allen Holzlasurfarben auswählen. Damit lassen sich die Fenster perfekt an die Inneneinrichtung anpassen.

Farblich abstimmen lassen sich auch die Fensterläden. Wegen altersbedingter Geschäftsaufgabe des bisherigen Lieferanten sind die Produkte von Alurex Kindt nun im Sortiment. «Ebenfalls ein Schweizer Qualitäts-Produkt, das hagelzertifiziert ist», so Dieter Hunziker. Die Fensterläden sind in allen RAL- und NCS-Farbtönen sowie als Klapp-, Schiebe- oder Faltschiebeläden erhältlich. Mit den Qualitätsprodukten ist die Fenster-Center AG fast ausschliesslich im Bereich Renovationen tätig. Dieter Hunziker, der von seiner Frau Simone im administrativen Bereich unterstützt wird, steht dabei ein bewährtes Montage-Team zur Seite.



Wenn es um das Thema Wasser geht, können beiden Gartenbaufirmen ihre Stärken voll ausspielen. Da werden Träume wahr.

Zwei Traditionsfirmen, ein Name: «Ihre Gartenwelt»

Der Gartenbau ist ihre Gartenwelt. Und «Ihre Gartenwelt» ist der neue Name für die beiden Traditionsunternehmen Perrinjaquet Gartenbau AG und Seetaler Gartenbau AG von Inhaber Claude Perrinjaquet. Kunden profitieren neu von nur einem Ansprechpartner.

(tmo.) – Jetzt also sind die beiden Firmen unter einem Label vereint: Die Perrinjaquet Gartenbau AG mit Firmensitz in Menziken und die Seetaler Gartenbau AG mit Firmensitz in Beinwil am See. Neben den verschiedenen Gartenarbeiten, welche die beiden Gartenbaubetriebe für ihre Kunden ausführen, richtete die Perrinjaquet Gartenbau AG ihren Fokus in den letzten Jahren vermehrt auf nachhaltige Naturgärten, während die Seetaler Gartenbau AG ihr Know-how im Bereich Wasser mit Pools und Schwimmteichen ausbaute.

Der Inhaber der beiden Firmen, Claude Perrinjaquet, hatte schon seit längerem die Idee, dieser Zusammenarbeit und der Summe aller Kompetenzen einen Namen zu geben, die jetzt als «Ihre Gartenwelt» umgesetzt wurde. Einerseits vereinfacht sich dadurch die Kommunikation sowohl intern, als auch nach aussen. Zudem profitieren alle Kunden von nur einem Ansprechpartner. Juristisch bleiben die

beiden Firmen aber bestehen und sind weiterhin im Wynen- und Seetal verwurzelt. «Eine enge Zusammenarbeit und Synergien speziell im Bereich Maschinenpark haben wir mit den beiden Gartenbaugeschäften und dem gemeinsamen Standort schon immer genutzt», wie Claude Perrinjaquet erklärt. Daran ändert sich auch unter dem neuen Label nichts. Mit der neuen Namensgebung erhalten die Kunden weiterhin die bekannte Qualität rund um den Gartenbau, für welche sich ein Team aus kompetenten Fachkräften jeden Tag mit Leidenschaft einsetzt. Und das bisherige optische Markenzeichen in Form der Firmenfarbe Dunkelgrün erstrahlt neu – zusammen mit den grafischen Elementen in Form eines Blattes, eines Wassertropfens und einer Blumenzwiebel.

Der Grundstein der Perrinjaquet Gartenbau AG wurde vor genau 75 Jahren gelegt, als der Grossvater des heutigen Geschäftsinhabers Claude Perrin-



Die Gartenträume der Kunden sind vielfältig, die Umsetzungen individuell. Kundenzufriedenheit steht aber immer an erster Stelle.

jaquet seine gärtnerische Tätigkeit von Neuenburg nach Menziken verlegte. Im Jahre 2008 übernahm die Firma den Bereich Gartenbau der Familie Eichenberger in Beinwil am See und gründete dafür die Seetaler Gartenbau AG.

Fünf Jahre später konnte die Firma die Liegenschaft des ehemaligen Gartencenters übernehmen. Dort entstand der Firmensitz der Seetaler Gartenbau AG und das gemeinsame Büro samt Werkhof mit der Perrinjaquet Gartenbau AG – deren Firmensitz aber weiterhin in Menziken blieb.

Vom Werkhof an der Grünaustrasse 24 in Beinwil am See schwärmen die topausgebildeten Fachkräfte in alle Himmelsrichtungen und Regionen aus, um die Gartenträume der Kunden zu verwirklichen. Natürlich nicht bevor das erfahrene Planungsteam sich intensiv mit den Bedürfnissen, Wünschen und Träumen der Kundschaft ausein-



Auch für Gartenunterhalt der kompetente Ansprechpartner.



anderzusetzen und mögliche Traumgarten-Varianten anschliessend mit CAD visualisiert hat.

«Ihre Gartenwelt» spielt die Stärken speziell in den sechs Bereichen Gartenplanung, Gartenbau, Gartenunterhalt, Naturgarten, Wasser und Terrassen aus. «Für jeden Bereich haben wir die richtigen Spezialisten», wie Claude Perrinjaquet sagt. Fünfzig Mitarbeiter inklusive Administration beschäftigen die beiden Firmen aktuell. Zehn davon sind Auszubildende in verschiedenen Bereichen rund um den Gartenbau und die Gartenpflege. «Wir realisieren nicht nur Grossprojekte, sondern führen auch gerne kleine Aufträge aus», wie der Firmeninhaber präzisiert. Egal ob grosser oder kleiner Auftrag: An erster Stelle steht immer die Kundenzufriedenheit. «Um dieses Ziel zu erreichen, habe ich das beste Team an meiner Seite», wie Claude Perrinjaquet die Blumen weitergibt.



Das neue Firmen-Logo.



Rollster

**Mehr Bike, mehr Platz, mehr Spass!
Das neue E-Bike von Knaap.**

Hauptstrasse 10, 5727 Oberkulm
Alle Infos unter rollster.ch



www.kmbinvest.ch

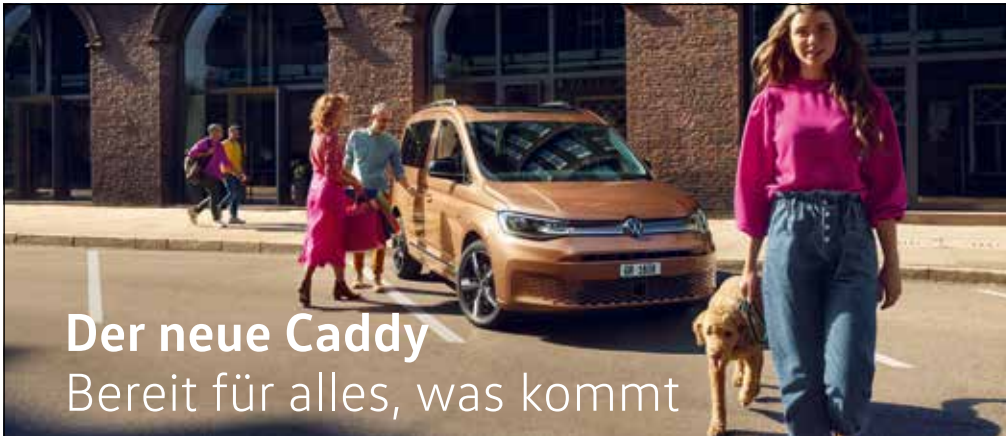
**Steuererklärung
Finanz- und Steuerberatung
Vermögensverwaltung**

Hauptstrasse 35, Menziken, 062 855 05 80
ab 26.4.21 Hauptstrasse 2, 5737 Menziken



sensusPLUS

www.sensusplus.ch



Der neue Caddy
Bereit für alles, was kommt



Ihr Volkswagen Partner

Garage Gloor AG

Dorfstrasse 489, 5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 12 61, www.garage-gloor.ch

Generationswechsel im Familienbetrieb

Bei der Stutz Fensterbau-Schreinerei AG findet der Generationenwechsel statt. Nachdem die beiden Geschwister Michaela und Thomas Stutz bereits über 10 Jahre in der Firma arbeiten, haben sie am 01.01.2021 den elterlichen Betrieb übernommen.



(Eing.) – 29 Jahre lang führten die Eltern Godi und Gisela Stutz den Betrieb in Schongau. Ab 1992 haben sie die Firma immer weiter ausgebaut und erneuert. Als einer der wichtigsten Schritte nennt Godi Stutz die Entwicklung des eigenen Fenstersystems «Fenlife», welches 2006 in Zusammenarbeit mit drei weiteren Schweizer Fensterfirmen in den Markt eingeführt wurde. «Dieses System ermöglicht bis heute eine flexible und schnelle Reaktion auf Kundenwünsche und Marktentwicklungen». So konnten viele spannende Projekte in der ganzen Region umgesetzt werden, in Zusammenarbeit mit Architekten und Bauherren, die inzwischen treue Stammkunden sind.

Vor sieben Jahren stand dann der nächste grosse Schritt an, die Fensterstrasse musste erneuert werden und mit ihr auch alle nachfolgenden Arbeitsplätze in der Produktion. Diese umfassende Betriebsoptimierung wurde bereits unter der Leitung der Nachfolger durchgeführt und die

Anlage konnte 2016 erfolgreich in Betrieb genommen werden. Nun also wird die Stutz Fensterbau-Schreinerei AG in jüngere Hände übergeben und die dritte Generation übernimmt. Thomas Stutz, gelernter Schreiner mit kaufmännischer Weiterbildung, hat während der Arbeit im elterlichen Betrieb grosse Erfahrung in der Fensterfertigung sowie im Verkauf aufgebaut. Michaela Stutz, Betriebswirtschafterin HF, hat in den letzten 10 Jahren viel Sachkenntnisse in der Projektleitung gesammelt und den Marketingbereich ausgebaut, «Unsere Eltern räumten uns von Anfang an grosses Mitspracherecht ein, so durften wir die Ausrichtung der Firma mitgestalten und können den Betrieb weiterführen, ohne dass einschneidende Änderungen nötig sind». Godi und Gisela Stutz werden ihr Arbeitspensum reduzieren, bleiben aber zur Unterstützung der neuen Inhaber weiterhin im Betrieb tätig.

Motiviert durch den leidenschaftlichen Arbeitsinsatz der Eltern, werden die Geschwister den Betrieb zusammen mit dem guteingespilten und erfahrenen Team weiterführen. Das Augenmerk liegt dabei auf der Intensivierung der bestehenden Kundenbeziehungen, auf der stetigen Erneuerung des Betriebes und auf der Fokussierung auf eine nachhaltige Arbeitsweise. So wurde Anfang dieses Jahres eine Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen, die nun mit der bereits bestehenden Holzheizung den grössten Teil des Energiebedarfs abdeckt.

Für alle Steuerfragen

Treuhand Marcel Widmer

Buchhaltungen
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Firmengründungen
Unternehmensberatung

Treuhand Marcel Widmer AG | Neudorfstrasse 4 | 5734 Reinach
T 062 771 15 60 | info@treuhandwidmer.ch | www.treuhandwidmer.ch
Mitglied TREUHAND | SUISSE



Unser neuestes Projekt ist online:

Wir wünschen IHRE GARTENWELT viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.
www.ihregartenwelt.ch

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

MEDIARTS

WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch



STUTZ
FENSTER STUTZ
SEIT 1957

STUTZ Fensterbau-Schreinerei AG, 6288 Schongau, Tel. 041 917 12 08

www.fensterstutz.ch

fenlife
Fenster fürs Leben.



10 Jahre Schröder AG: Umzug ins Grüne geplant

Vor zehn Jahren begann ein kleiner Traum zu wachsen. Nun sind Tobias und Suzana Schröder fundiert und bekannt in der Region, ihre Projekte gelobt und ihre kundenbezogene, familiäre Art sehr geschätzt. Im August wird von Menziken nach Reinach umgezogen an die Schorenstrasse 6.

(dem) – Tobias und Suzana Schröder sind waschechte Menziker und haben eine ganz spezielle Bindung zum Wynental. Seit nunmehr 10 Jahren sind sie erfolgreich mit ihrem Architekturbüro. Ihr Flair für Sanierungen und Renovierungen ist eindeutig in den abgeschlossenen Projekten zu erkennen. Bestehenden Gebäuden zu neuem Leben zu verhelfen, ohne ihnen dabei ihren Charakter zu nehmen, ist für sie immer eine willkommene, kreative Herausforderung. Von der kleinen Sanierung eines einzelnen Raumes bis zum Neubau mit grossem Aussenbereich: Jedes Projekt wird zum «persönlichen» Projekt. Seit einiger Zeit sind auch schlüsselfertige Projekte im Portfolio. Das Ehepaar Schröder beschäftigt mittlerweile zehn Mitarbeitende und wird sehr gerne «von Mund zu Mund» weiterempfohlen.

«Zum Zehnjährigen wünschten wir uns schon lange ein eigenes Büro mit Charakter, das unsere Art widerspiegelt. Wir sind sehr glücklich und zufrieden mit unserem Fund in Reinach. Von Natur umgeben und trotzdem sehr zentral», schwärmt Tobias Schröder. Eine kleine Welt für sich (siehe Bild unten). Die Arbeiten am neuen Büro laufen auf Hochtouren und im August wird umgezogen an die Schorenstrasse 6 in Reinach. «Das erste Gespräch ist immer kostenlos, denn man soll als Kunde spüren können, ob man die nächsten zwei Jahre von uns beim Projekt Eigenheim begleitet werden möchte. Es ist etwas ganz Spezielles im Leben», erklärt Suzana Schröder. Mehr zur Schröder AG auf der ganz neu erstellten Homepage mit Luftaufnahme des neuen Büros: www.schroeder-ag.ch.





Bäckerei-Konditorei Sollberger
Hinterdorfstrasse 389
5728 Gontenschwil
Telefon 062 773 12 36



Frohi Oschtere

Do zeigt sech de Soli vo de Schoggisiite!

www.sollberger-beck.ch



KIS-Haller AG

Unterfeldstrasse 1 • 5727 Oberkulm
062 776 19 48 • info@kis-haller.ch

- Sonnenstoren - Beschattungskonzepte
- Lamellenstoren - Jalousieläden
- Rollläden - Reparaturen aller Fabrikate

Schul-Event 2021



grösste Schul-Rucksack-Ausstellung und Verkauf in der Region

im Stadthof Sursee

in Beromünster / in Reinach



jetzt Beratungstermin vereinbaren

unter Tel. 062 772 40 60

spezielle Schul-Event-Preise bis zu 20 %

weitere Infos
finden Sie hier



Estermann's
PHOTO • BÜROBEDARF

Au Louvre Reinach 062 772 40 60
Stadthof Sursee 041 920 12 12
Fläcke Beromünster 041 931 03 03

<https://www.buerobedarf-estermann.ch/schul-rucksack-sortiment-2021/>



Teil eines erfolgreichen und innovativen Teams: Markus Roth, Manuela Roth, Jennifer Urech, Urs Schinkopf und Angelina Merz (v.l.).

Mit Roth Bau + Planungs AG gute Karten in der Hand

Geht es ums Planen und Realisieren von Wohneigentum, um Bauleitung und Koordination oder das Bewerten einer Immobilie? Für diese und viele weitere Leistungen hat man mit der Roth Bau + Planungs AG in Dürrenäsch den richtigen Ansprechpartner. Einer mit einem neuen optischen Auftritt.

(tmo.) – Roth weiss Rat und hat innovative Lösungen: Speziell dann natürlich, wenn es ums Bauen geht. Der Blick in die Liste der Referenzobjekte ist beeindruckend. Egal ob Wohn-, Gewerbe- oder Industriebauten: Das Dürrenäscher Familienunternehmen hat mit seiner über 50-jährigen Tradition lokal und regional schon jede Menge Zeichen gesetzt und kann für seine Kunden auf umfassende Erfahrungen zurückgreifen und deshalb auch entsprechende Trümpfe ausspielen. Für «Freude, welche lange währt», wie es auf der Website versprochen und auf den Punkt gebracht wird. Für dieses Versprechen setzt sich im traditionellen Familienunternehmen ein Team aus sieben Fachkräften und einer Auszubildenden mit Ideen ein, die nichts mit 08/15 zu tun haben. «Auch bei uns ist die Zeit nicht still gestanden», wie Geschäftsführer Markus Roth sagt. Damit alles nach Plan verläuft, übernimmt das Generalunternehmen die Gesamtverantwortung für die unterschiedlichsten Projekte, welche von der Entwicklung über die Planung bis hin zur

Realisierung auf allen Stufen begleitet werden. «Dem Resultat eines erfolgreichen Projektes gehen immer persönliche Gespräche voraus, in welchen Strategien für das Bauvorhaben definiert und dabei auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kundschaft eingegangen wird», wie Manuela Roth, Mitglied der Geschäftsleitung, sagt. Da spielt es keine Rolle, ob es sich um einen Neubau, einen Umbau oder eine Sanierung handelt. Priorität hat das Endergebnis, welches den Kundenwünschen entsprechen und auch Freude bereiten soll. Dafür werden beim Dürrenäscher General- und Totalunternehmen alle Hebel in Bewegung gesetzt und das ganze Know-how in die Waagschale geworfen. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch das regionale Engagement. Die Zusammenarbeit mit regionalen und ortsansässigen Handwerkern und Unternehmern hat sich in all den Jahren bestens bewährt. Über das umfassende Angebot informiert die Website www.rothplanung.ch, welche zusammen mit dem Firmenlogo ein erfrischendes Redesign erfahren hat.

10 Jahre Coiffeur Egge: «Gut geschnitten ist halb frisiert»

Diese Coiffeur-Weisheit kann Daniela Grütter mit ihrem Team vom Coiffeur Egge an der Unterkulmer Hauptstrasse 48 bestätigen. «Seit 10 Jahren dürfen wir unsere Kundschaft mit unserem Handwerk begeistern», freut sich die Inhaberin.

(pte) – «Unserer treuen Kundschaft möchten wir ein grosses Danke aussprechen!», blickt Daniela Grütter auf ihren Start vor 10 Jahren zurück und freut sich umso mehr, heute ein eingespieltes, langjähriges Team an ihrer Seite zu haben. Ihr Dank gehört deshalb auch Simone Springer, Brigitte Steiner, Andrea Reber und der guten Fee Alicia Scherer, die im Hintergrund für Sauberkeit und Hygiene sorgt.

Die stetige Weiterbildung ist dem Team wichtig. Es wird viel Wert darauf gelegt, die Kundschaft sowohl im Damen- und im Herrenbereich kompetent in Schnitt und Farbe zu beraten und zu bedienen. Der Coiffeur Egge arbeitet im Farb- und Pflegesystem seit dem vergangenen Herbst mit «La Biosthétique» zusammen. Daniela Grütter, die im Damen- und Herrenfach ausgebildet ist, kann sich auf einen starken, coiffeurexklusiven Partner stützen. Zudem freut man sich, wenn wieder Hochzeiten und Feste stattfinden dürfen, damit man sich im Hochsteckfrisurenbereich wieder ausleben kann.

Wohlfühlfaktor spielt eine grosse Rolle

In diesem Jahr werden noch einige kleine Veränderungen im Geschäft realisiert und die Kunden dürfen sich auf «chlini Gschänkli» freuen. Ein Besuch im Coiffeur Egge lohnt sich, weil neben dem fachkundigen Handwerk auch der Wohlfühlfaktor eine grosse Rolle spielt.



Mit «La Biosthétique» präsentiert Daniela Grütter die neue Pflegelinie im Sortiment, die Produkte mit fairem Preis-/Leistungsverhältnis bietet.



Daniela Grütter



Simone Springer



Brigitte Steiner



Andrea Reber

50 Jahre Frauenstimmrecht

Am 7. Februar 1971 erhielten die Schweizerinnen trotz wuchtigem Nein aus dem Bezirk Kulm das Stimm- und Wahlrecht. Seit 40 Jahren ist zudem der Gleichstellungsartikel in Kraft. Trotzdem bleibt Altersarmut weiblich: Fast 11% aller Frauen müssen direkt beim Renteneintritt Ergänzungsleistungen beantragen.



50 Jahre Frauenstimmrecht am Volkshaus Reinach.

(Eing.) – Die SP des Bezirks Kulm setzt pünktlich zum Jubiläum «50 Jahre Frauenstimmrecht» an der Volkshaus-Fassade in Reinach ein klares Zeichen. Soziale Gerechtigkeit misst sich an der Situation der Schwächsten. Deshalb darf es nicht sein, dass Frauen in Familie, Erwerbsleben und Politik Stärke beweisen und im Alter die nötigen Mittel zur gesellschaftlichen Teilhabe entbehren müssen.

Veränderungen in der Arbeitswelt und die aktuelle Pandemie erfordern zudem rasche Lösungen, damit niemand durch die Maschen unserer sozialen Werke fällt. Schauen wir deshalb genau hin, wer sich in unseren Gemeinden, im Kanton und ganz aktuell im Bundeshaus für längst überfällige, tragfähige und gerechte Reformen einsetzt.

Es ist nie zu spät für Top Qualität.

toppharm

Wyna Apotheke

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Beatrice und Simon Wild-Studer, Hauptstrasse 16, 5726 Unterkulm
Tel. 062 776 16 57 Fax 062 776 32 19, www.wynaapotheke.ch



**HAIR
FACTORY**
hunziker

5723 TEUFENTHAL • DORFSTRASSE 12 • 062 776 11 86
WWW.HAIR-HUNZIKER.CH

Unterkulm
Mini Wahl im Wynetal

**Warenmarkt
Unterkulm**

Freitag, 12. März 2021

*Markt ist ein Erlebnis pur
mit Tradition und Kultur*



500 Impfdosen pro Woche im Asana Spital Menziken

Am Montag 22. Februar konnte im Asana Spital Menziken mit den Covid-Impfungen gestartet werden. Um den Ablauf der Impfung optimal zu gewährleisten und ihn den Menschen so angenehm wie möglich zu machen waren einige Vorbereitungen an Planung und Infrastruktur sowie zusätzlich rekrutiertes Personal notwendig.



(fhu) – In den ersten drei Wochen werden dem Impfzentrum jeweils 500 Impfdosen von Moderna zur Verfügung stehen. Aufgrund der bis anhin nur beschränkt verfügbaren Menge wird das Impfzentrum anfangs nur halbtags geöffnet sein. In acht klimatisierten und beheizten Containern wurden zehn Impfkoben eingerichtet, der zeitliche Aufwand für die Verabreichung der Impfung liegt bei rund zehn Minuten. Mit genügend Impfstoff kann die Impfkapazität folglich problemlos auf ein Vielfaches erhöht werden. In einem Container befindet sich der administrative Bereich, bei welchem auch der Impfstoff bereit gemacht wird (der Impfstoff wird jedoch nicht in den Containern gelagert), in einem weiteren Bereich die Notfallstation. Falls ein Notfall eintreten sollte, befindet sich bei jeder Impfstation ein Notknopf und die Container sind so platziert, dass sofort reagiert werden kann. Ausserdem ist zusätzlich zum geschulten Pflegepersonal täglich ein Arzt vor Ort. Rund dreissig Personen wurden für das Impfzentrum eingestellt. An den beiden Einführungsschulungen wurden

Einsatzpläne verteilt, Informationen abgegeben und eine Notfallschulung durchgeführt. Bei den dafür eingestellten Personen kann der Spital Menziken auf viele ehemalige Mitarbeitende sowie auch auf Ärzte in Pension zählen. An der zweiten Einführungsschulung waren somit auch Dr. med. Balz Kirchhof, Dr. med. Markus Steiner sowie Dr. med. Urs Schlör mit von der Partie und liessen sich das Impfzentrum zeigen. Die Bereitschaft aus der Region, sich für diesen Einsatz zu melden, war sehr gross, berichtet Spitaldirektor Daniel Schibler, dafür ist er sehr dankbar. Geimpft werden Personen ab 75 Jahren oder Personen mit einem ärztlichen Attest sowie Gesundheitspersonal mit Patientenkontakt in Spitälern oder Kliniken, welche im Kanton Aargau wohnhaft sind. Die Personen werden gebeten, pünktlich und nicht zu früh zu ihrem Termin zu erscheinen. Sollten dennoch kurze Wartezeiten entstehen, wurde der Velokeller in einen beheizten Warteraum umfunktioniert. Für einen reibungslosen Ablauf der Impfung wird um das Tragen eines kurzärmeligen Kleidungsstückes unter der Jacke gebeten. Ebenfalls muss der Impfausweis und die Krankenkassenkarte mitgebracht werden. Zu beachten gilt es ebenfalls, dass Termine nicht telefonisch und nicht vom Spital selbst vergeben werden. Die Impftermine müssen über die Website des Kantons ag.impfung-covid.ch erfolgen. Wer keinen Zugang zum Internet hat, wird gebeten sich an eine Apotheke zu wenden.



grosse Auswahl an
handgegossenen
**Schoggihasen
Praliné - Eier**
Wir freuen uns auf Sie

Bäckerei-Konditorei Gysi AG • www.gysibeck.ch • 062 773 12 70
Zetzwil • Beinwil am See • Unterkulm

Spezial Tiefbau

Diamantbohren und Fräsen

FAES
OBERKULM

Gebr. Faes AG
062 768 50 20 / info@faesag.ch



KOMPETENZ VON HIER

www.k-v-h.ch



ihre
**garten
welt**

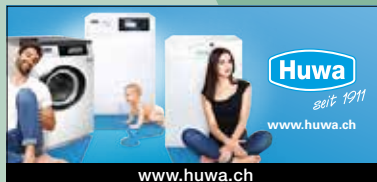
11/2020 artwork.ch



**NOTARIATSBÜRO
RAPHAEL BENZ**

Hauptstrasse 2, 5737 Menziken
Telefon 062 765 77 77

www.notar-benz.ch



Huwa
seit 1911
www.huwa.ch

www.huwa.ch

wirz //
malergeschäft seit 1946

5737 menziken
russrainstrasse 28
telefon 062 771 46 09

www.malerwirz.ch

Garage



MARANO
AG

5734 Reinach Tel. 062 771 15 21
www.marano.ch

www.marano.ch



Schröder AG
Architektur • Baumanagement



schroeder-ag.ch • Hauptstrasse 2 • 5737 Menziken
www.schroeder-ag.ch

www.schroeder-ag.ch

LH officeservice

Hauptstrasse 2 • 5737 Menziken • 062 765 01 00
info@lh-office.ch

www.lh-office.ch

www.lh-office.ch

CHS Ihr Partner für Immobilienverkauf
von hier!

www.chs-immobilien.ch

lokal, vernetzt, persönlich
www.chs-immobilien.ch



www.zaunideen.ch

gartenhag ag

Ihr Spezialist für Zäune, Tore und Sichtschutz.
www.zaunideen.ch

www.zaunideen.ch